AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT
MOSELLA

BORG | BESCH | KESSLINGEN
TETTINGEN-BUTZDORF
MÜNZINGEN | BÜSCHDORF
EFT-HELLENDORF | NENNIG
SEHNDORF | OBERLEUKEN
OBERPERL | SINZ | WOCHERN
PERL

MIT PERL AKTUELL - WOCHENZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE PERL

54. Jahrgang | Donnerstag, den 17. Februar 2022 | Nr. 07/2022

© C. Repplinger

10.02.2022
Das Rathaus leuchtete grün zum Tag der Kinderhospizarbeit

IM INNENTEIL:

PERL aktuell WOCHENZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE PERL

Auszug der Testmöglichkeiten im Landkreis Merzig-Wadern

Standort	Öffnungszeiten / Infos	Terminbuchung
Teststationen in der Gemeinde Perl		
Testzentrum Vereinshaus Perl Quirinusstraße 5 Perl	Montag - Donnerstag: 6:00 - 10:00 Uhr und 16:00 – 20:00 Uhr Freitag: 7:30 – 16:00 Uhr **Samstag: 7:00 - 13:00 Uhr** Sonntag: 8:00 – 12:00 Uhr	ohne Termin
Teststation Happy Fit Moselaue 2 Perl-Besch	Montag bis Freitag: 7:00 Uhr – 22:00 Uhr Samstag/Sonntag: 8:00 – 20:00 Uhr	ohne Termin
Teststation Reitsport Perl Moselaue 15 Perl-Besch	Montag bis Freitag: 9:30 Uhr – 18:00 Uhr Samstag: 9:30 – 17:00 Uhr Nach Vereinbarung: +49 6867-910563 oder info@reitsport-perl.com - Schnelltests für Kinder > 6 J.	ohne Termin
Teststation Parkplatz Friseursalon Excellent Schulstraße 4 Perl-Besch	Montag: 8:00 – 18:00 Uhr Dienstag & Donnerstag: 8:30 – 16:30 Uhr Mittwoch & Freitag: 8:30 - 18 Uhr Samstag: 8 - 14 Uhr Sonntag: 10 - 12 Uhr	www.etermin.net/c19
Drive und Walk-in-Station Belten Testzentrum Zur Moselbrücke 11 Perl-Nennig	Täglich 6:00 – 21:00 Uhr	ohne Termin (mit dem Auto oder zu Fuß möglich)
Ärzte		
Dr. Thomas Röder Kirschenstraße 28, Perl	Nach Terminvereinbarung	Tel.: 06867-254 dr.med.thomas.roeder@ t-online.de
Roland Woll Trierer Straße 16, Perl	Nach Terminvereinbarung	Tel.: 06867-302 praxis@roland-woll.de
Apotheken		
Römerapotheke Nennig Martinusstraße 24, Perl-Nennig	Montag bis Samstag - Schnelltests für Kinder > 6 J. - PCR-Tests	www.terminland.de/ merzig-wadern/
Testzentrum der Landesregierung für den Landkreis Merzig-Wadern		
Eisenbahnhalle Streifstraße 3 a 66679 Losheim	Mo – So 8 – 22 Uhr - PCR-Tests	www.test-saarland.de/mzg

Quelle: Landkreis Merzig-Wadern *Stand: 9. Februar 2022*

EU-weit anerkanntes Testzertifikat erhältlich

Alle Testzentren und Impfpraxen im Landkreis Merzig-Wadern finden Sie unter www.merzig-wadern.de

Aktuelles zu Aktivitäten und Projekten in der Gemeinde Perl

Ralf Uhlenbruch
Bürgermeister | Perl

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Perl, als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde ist es mir ein persönliches Anliegen, alle Bürger transparent, zeitnah und sachlich über Neuerungen sowie wichtige Themen und Projekte zu informieren. Ich freue mich, wenn meine Informationen Ihr Interesse finden und sich auf diesem Wege unsere tägliche Arbeit für die Gemeinde transparent und objektiv darstellen lässt.

Landesmittel für das neue Feuerwehrgerätehaus Besch
Am vergangenen Freitag, 11.02.2022 übergab der Minister für Inneres, Bauen und Sport Klaus Bouillon einen Förderbescheid in Höhe von 900.000 € (450.000 € jeweils für die Haushaltsjahre 2022 und 2023) an Bürgermeister Ralf Uhlenbruch. Gefördert wird mit dieser stattlichen Summe der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Besch am Standort „Zu den Mühlen".

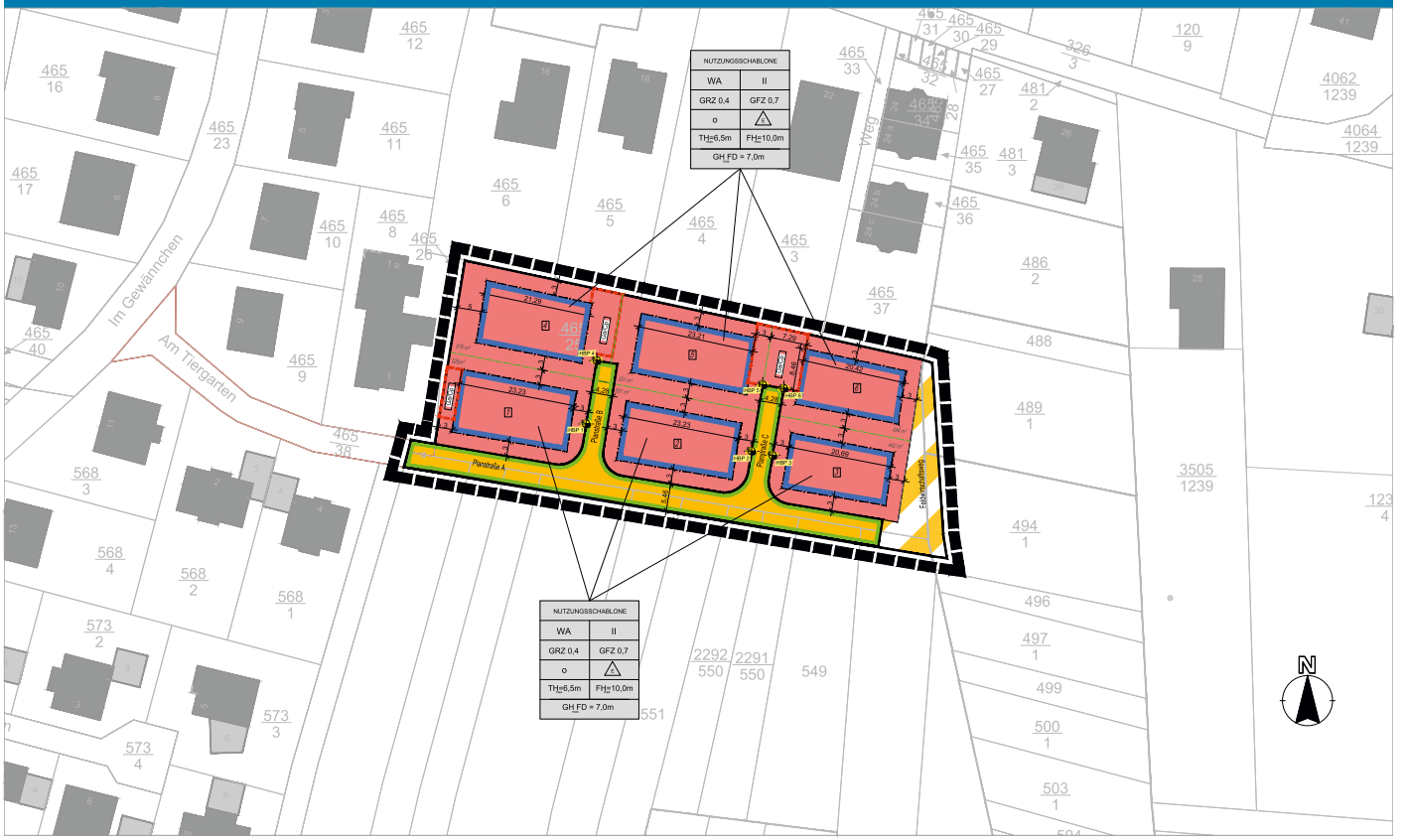
Wachstum erfordert Weiterentwicklung der Infrastruktur
Perl als Wachstumsgemeinde stellt sich der Aufgabe, seine Sicherheitsinfrastruktur bedarfsgerecht auszubauen und weiterzuentwickeln. Fünfzehn Prozent betrug das Bevölkerungswachstum in den vergangenen zehn Jahren, was entsprechende Herausforderungen in Sachen Infrastruktur mit sich bringt. Konsequent setzt die Gemeinde die Vorgaben des 2016 aufgestellten und seither fortgeschriebenen Brandschutzbedarfsplans um. Im gemeindeweiten Sicherheitskonzept stellt das neue Feuerwehrgerätehaus Besch einen wichtigen Baustein dar. Komplett aus Eigenmitteln finanziert, wurden in den vergangenen Jahren ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug für den Löschbezirk Nennig und ein Kommandowagen für die Einsatzkoordination angeschafft.

Die freiwillige Feuerwehr – Ehrenamt für unsere Sicherheit
In den 10 Löschbezirken in der Gemeinde Perl leisten zurzeit etwa 250 aktive Feuerwehrleute Dienst. Gut 110 Kinder und Jugendliche sind in der Jugendfeuerwehr. Sie üben Knoten, lernen Schläuche ausrollen und kuppeln und erfahren, welches Fahrzeug im Einsatzfall welche Aufgaben übernimmt. Eine spannende Ausbildung, die Spaß macht.

Neue Mitglieder sind der freiwilligen Feuerwehr jederzeit willkommen. Die Telefonnummern von Gemeindewehrführer Michael Nittler, der Beauftragten der Jugendfeuerwehr Margit Willkomm und von den Löschbezirksführern in den Ortsteilen finden Interessierte in der Mosella im Abschnitt „Wichtige Telefonnummern" unter „Feuerwehr / Feuerwehr-Löschbezirke".

Ralf Uhlenbruch
Ihr Bürgermeister in der Gemeinde Perl

Baugebiet „Am Tiergarten“ in Oberperl



Verkauf von 6 Baugrundstücken im Baugebiet „Am Tiergarten“ Oberperl

Kaufbewerbungen bis 10. März 2022 möglich

Die Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Perl mbH & Co. KG (IEP) hat im Bereich „Am Tiergarten“ im Ortsteil Oberperl sechs Baugrundstücke erschlossen. Die Grundstücksflächen variieren zwischen 458 und 569 m² je Bauplatz. Die erschlossenen Baugrundstücke stehen nunmehr nach Beschlussfassung des Gemeinderates der Gemeinde Perl zum Verkauf an. Der Verkaufspreis – ohne Nebenkosten – beträgt 260,00 €/m².

Der Verkauf der Grundstücke erfolgt unter der Voraussetzung, dass diese für einen Mindestzeitraum von zehn Jahren für Wohnzwecke genutzt werden. Um den Kauf eines der Baugrundstücke kann sich jede volljährige natürliche Person bewerben. Ehegatten und Paare bzw. Lebenspartner können nur eine Bewerbung abgeben. Juristische Personen sind nicht antragsberechtigt.

Die Vergabe von Wohnbaugrundstücken erfolgt ausschließlich an private Bewerber zur Eigennutzung. Ist ein Bewerber bereits im Besitz eines bebaubaren Grundstücks, eines Wohnhauses bzw. einer Eigentumswohnung, scheidet ein Erwerb grundsätzlich aus. Nur in begründeten und nachgewiesenen Ausnahmefällen kann hierzu eine Ausnahme erteilt werden.

Interessenten, die in den letzten fünf Jahren bereits eine Bewerbung um ein im Baugebiet „Am Tiergarten“ in Frage kommendes Baugrundstück eingereicht haben, werden diesbezüglich in Kürze angeschrieben.

Nach Feststellung der zugelassenen Bewerbungen aufgrund der Bewerbungskriterien erfolgt der Zuschlag im Wege der öffentlichen Verlosung durch einen beauftragten Notar. Der entsprechende Verlosungstermin wird im amtlichen Mitteilungsblatt „Mosella“ und auf der Internetseite der Gemeinde Perl veröffentlicht.

Perl, den 15. Februar 2022

Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Perl mbH & Co.KG
Die Geschäftsführung

Bewerbung:

Bewerbungen können mit dem auf der Internetseite der Gemeinde Perl unter **https://bauen.perl.saarland** zur Verfügung stehenden Formular „Bewerbungsantrag um ein Wohnbaugrundstück in der Gemeinde Perl“ von den Antragstellern vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis zum 10. März 2022 wie folgt eingereicht werden:

per Brief:
IEP / Gemeinde Perl
Trierer Straße 28
66706 Perl

per E-Mail:
iep@perl-mosel.de

Das Perler Rathaus leuchtete grün

Zum bundesweiten „Tag der Kinderhospizarbeit“ am 10. Februar wurde das Rathaus in Perl grün angestrahlt, um auf die Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien aufmerksam zu machen.
Die Gemeinde Perl beteiligte sich damit an der Aktion „Das Saarland soll grün leuchten“, die der Kinderhospizdienst Saar ins Leben gerufen hatte.

Foto: Gemeinde Perl / Christian Repplinger

Wichtige Telefonnummern · Notdienste · Allgemeine Hinweise

Gemeindeverwaltung Perl Telefon: 06867 / 66-0 Fax: 06867 / 66-100 www.perl.saarland

Anschrift: Rathaus Perl, Trierer Straße 28, 66706 Perl
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 13.30 - 18.00 Uhr (Bürgerbüro mit Termin)
Donnerstag: 13.30 - 15.30 Uhr (Bürgerbüro mit Termin)
Pandemiebedingt ist das Rathaus bis auf Weiteres nur nach vorheriger Terminvereinbarung zugänglich.
Terminvereinbarung über das Servicebüro der Gemeindeverwaltung 06867/66-0 oder direkt mit den zuständigen Mitarbeiter*innen. Das Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung finden Sie auf den Webseiten der Gemeinde Perl unter Rathaus/Verwaltung.
Bürgermeister der Gemeinde Perl:
Ralf Uhlenbruch, Rathaus Perl, Tel.: 06867/66-125,
E-Mail: bgmuhlenbruch@perl-mosel.de
Vorzimmer: Frau Fortner, Tel.: 06867/66-126
privat: Tettingen-Butzdorf, Birkenstraße 1 B,
Tel.: 06866/150048

Wasserversorgung

Gemeindewasserwerk Perl, Rathaus Perl, Zimmer 1.01,
Hr. Dominik Wein, Tel.: 06867/66-130
E-Mail:d.wein@perl-mosel.de
Technische Fragen: Pumpwerk Nennig, Schloßstr. 9,
Tel.: 06866/1090 oder 0170/2015700
E-Mail: wasserwerk@perl-mosel.de
Härtebereich des Trinkwassers: „Hart“ (mehr als 14°dH)
Informationen und Formulare: www.perl.saarland / Rathaus&Verwaltung / Bauen&Wohnen / Wasserversorgung

Forst

Forstrevier Perl:
Forstamtmann P. Schneider, Nebengebäude Rathaus, Telefon: 06867/66-118
Sprechstunde Dienstg: 13.30 - 15.30 Uhr (ab 11.01.2022)

Saarforst Mettlach-Merzig: Herr Thielmann, In der Neuwild 13, 66693 Mettlach
Tel.: 0175/2200890, Sprechstunde Montag: 14.00 - 16.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Weiten

Rettungsdienst Notruf 112

Leitstelle Saarland Notruf Rettungsdienst / Notarzt	**112**
Leitstelle Saarland Krankentransport	0681/19 222

Polizei Notruf 110

Notruf Polizei	**110**
Polizeiposten Perl	06867/93390
Polizeibezirksinspektion Merzig	06861/7040
Bundespolizeirevier Perl	06867/9113111

Feuerwehr Notruf 112

Notruf Feuerwehr	**112**
Gemeindewehrführer:	
Nittler Michael, Oberleuken	0162/4188131
Beauftragte der Jugendfeuerwehr:	
Willkomm Margit, Sinz	06866/1348

Feuerwehr-Löschbezirke in der Gemeinde Perl

Löschbezirke und Löschbezirksführer:

Besch:	Kiefer Manuel	06867/5896
Borg:	Biewer Andreas	06867/560731
Büschdorf:	Hoffmann Georg	06868/180718
Eft-Hellendorf:	Schmitz Joachim	01715212996
Nennig:	Tinnes Stephan	06866/1510150
Oberl./Keßlingen/ Münzingen.:	Kütten Mathias	06865/185951
Perl:	Foetz Michael	06867/9119776

Sinz:	Willkomm Kurt	06866/1348
Tettingen-Butzdorf:	Palz Daniel	06866/1510116
Wochern:	Jäger Esther	06865/186840

THW-Perl/Obermosel

Unterkunft: Zum Kreckelberg 5, Perl,
Tel.: 06867/912600 oder Einsatzhandy 0162/2785789,
E-Mail: ov-perl-obermosel@thw.de
Ortsbeauftragter: Michael Schmitt **Zugführer:** Daniel Neu

Störungsdienste

Bauhof: Bereitschaftshandy 06867/66160 oder 0171/5540136
Wasser: Störungen (Pumpwerk Nennig + Bereitschaftsdienst) 06866/1090 oder 0170/2015700
Strom: Energis-Netzgesellschaft mbH Merzig 0681/90692611
Erdgas: Energis-Netzgesellschaft mbH Merzig 0681/90692610

Notfall-/Bereitschaftsdienst/Hilfsangebote

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (inkl. Kinder-/Augen-/HNO-Ärzte): Auskunft zum ärztlichen Bereitschaftsdienst, wegen akuter gesundheitlicher Beschwerden, unter der kostenfreien Rufnummer **116117.**

Zahnärztlicher Notfalldienst oder www.zahnaerzte-saarland.de
am 19./20.02.2022 ZA A. BARTSCHERER, Rehlingen-Siersburg, Tel.: 06835/2420
Tierärztlicher Notfalldienst oder www.tierarzt-saar.de
am 19./20.02.2022: Tierarzt Mag. med. vet. WEBER, Perl, Tel.: 06867/4669960

Zusätzlich sind von Samstag 08.00 – Montag 08.00 Uhr sowie an Feiertagen Bereitschaftsdienstpraxen für Sie geöffnet:
Bereitschaftsdienstpraxis Merzig: SHG Kliniken, Trierer Straße 148, 66663 Merzig, Tel.: 06861/780808
Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis: Marienhaus Klinikum Saarlouis, Kapuzinerstraße 4, 66740 Saarlouis, Tel.: 06831/1257883
Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung (SAPV):
Einsatzgebiet: Landkreise Merzig-Wadern und Saarlouis
Bürozeiten: Montag bis Freitag: 08.00 – 16.00 Uhr, Tel.: 06861/9383156
Rufbereitschaft: 0172/7999375, Streit Gruppe
Sozialer Dienst des Gesundheitsamtes:
Beratung zu Konflikten in der Partnerschaft/Familie, schwierigen Lebenssituationen, psychischen Problemen, zum Konsum legaler und illegaler Substanzen, körperlichen Beeinträchtigungen, (ungewollten) Schwangerschaften, AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Tel.: 06861-80-412/-410 oder /-2240
BebS - Beratung bei Suchtfragen:
Für junge Menschen bis 27 Jahre und Angehörige
Tel.: 06861/80-413 oder -1288
E-Mail: suchtberatung@merzig-wadern.de
Giftberatung im Saarland:
Giftinformationszentrum Mainz, Tel.: 06131/19240

Dienstbereitschaft Apotheken

Informationen zu dienstbereiten Apotheken erhalten Sie unter Tel.: 0800/0022833 oder unter www.apothekennotdienste-saarland.de.

Ärzte in der Gemeinde Perl

Allgemeinärzte:
Dr. med. Thomas Röder, Kirschenstr. 28, Perl 06867/254
Roland Woll / Kamiran Suleiman,
FA f. Innere Medizin, Trierer Str. 16, Perl 06867/302
Joachim Zahn, Im Hof 8, Nennig 06866/229
Zahnärzte
A. Alhamad, Bahnhofstr. 3, Perl 06867/93737
Dr. Vera Hurt, Bahnhofstr. 21, Perl 06867/5512
Tierärzte:
Dr. Felix Nebauer, Kirschenstr. 51, Perl 06867/5834
Serge GUSAROV, Rabüscheck 4, Perl 06867/9113015 und 01525/4546999
Kleintierpraxis Moseltal, Dr. Lisa Manger,
Am Dreiländereck 11, Perl 06867/5617688
Weberhof Tierarztpraxis, Mag. Med. vet. Alexander Weber,
Moselaue 17, Perl-Besch 06867/4669960

Schulen

Grundschule Dreiländereck 06867/560022
Freiwillige Ganztagsbetreuung
Grundschule DreiländerecK 06867/560024
Deutsch-Luxemburgisches
Schengen-Lyzeum 06867/9111-200
Gesamt- und Gemeinschaftsschule
Mettlach-Orscholz 06865/9111-0
Förderschule für geistig Behinderte Merchingen 06861/2668
Förderschule „Schule Auf der Wild" Brotdorf 06861/78461
Bildungsportal des Landkreises Merzig-Wadern unter
www.bildung.merzig-wadern.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte St. Quirinus, Perl 06867/722
Kindertagesstätte St. Franziskus, Besch 06867/355
Kindertagesstätte St. Martin, Nennig 06866/407
Kindertagesstätte Leukbachtal, Oberleuken 06865/180794

Familienzentrum und Jügendbüro

Familienzentrum Perl-Mettlach
Schmiedewäldchen 9b,
66693 Mettlach-Orscholz 06865/9116930
Öffnungszeiten - Montag:
09.00 - 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@fz-perl-mettlach.de
Jugendbüro Mettlach-Perl - Ansprechpartnerin:
Jenny Lauer
Schmiedewäldchen 9b,
66693 Mettlach-Orscholz 06865/9111417
Mobil: 0175/5721065
E-Mail: jugendbuero-perl-mettlach@merzig-wadern.de

Senioren

Fachberatung der Caritas-Sozialstation Merzig-Mettlach-Perl für Senioren und pflegebedürftige Menschen
Telefonische Voranmeldung 06872/4900
Jeden ersten Mittwoch im Monat von 09.30 - 12.00 Uhr im Rathaus Perl
Seniorensicherheitsberater
E-Mail: Seniorenbuero-merzig@arcor.de 06861/78750

Behindertenbeauftragter der Gemeinde Perl

Roman Pauly, Luxemburger Str. 12, Perl 06861/80318
E-Mail: r.pauly@merzig-wadern.de

Schiedspersonen der Gemeinde Perl

Bezirk 1 - Besch:
Günter Leuck, Moselstr. 6, Besch 06867/9127907
Bezirk 2 - Nennig:
Kurt Sausy, Zur Moselbrücke 7, Nennig 06866/1447
Bezirk 3 - Oberperl, Perl, Sehndorf:
Christoph Leg, Hubertus-von-Nell-Str. 5, Perl 06867/910832
Bezirk 4 - Sinz, Tettingen-Butzdorf/Wochern:
Dr. Olaf Roller, Zerwasstr. 2B,
Tettingen-Butzdorf 06866/2450113
Bezirk 5 - Borg, Büschdorf, Eft-Hellendorf, Oberleuken-Keßlingen-Münzingen
Robert Nittler, Kirchenstr. 23, Eft-Hellendorf 06868/1296

Naturschutzbeauftragte der Gemeinde Perl

Besch, Sinz: Günter Leuck, Moselstr. 6, Besch
06867/9127907
Büschdorf, Eft-Hellendorf: Karl-Heinz Neisius,
Am Schwarzbruch 2, Büschdorf 06868/420
Nennig: Walter Nicola, Berger Weg 31, Nennig 06866/231
Borg, Oberleuken, Keßlingen, Münzingen:
Jakob Backes, Am Schwarzbruch 10, Büschdorf 06868/596
Tettingen-Butzdorf, Wochern:
Franz Denzer, Nikolausstraße 26, Wochern 06866/1372

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Stefan Müller, In der Kirchenwies 1,
54441 Kanzem Tel.: 0160/91291364
Markus Ziegler Tel.: 0151/61247322

Behörden in Merzig

Amtsgericht Merzig; Finanzamt Merzig	06861/703-0
Landkreis Merzig-Wadern	06861/800
Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen, Zentrale Außenstelle Saarlouis	0681/9712-400

Allgemeine Entsorgungshinweise

EVS, Untertürkheimer Str. 21, 66117 Saarbrücken (www.evs.de oder service-abfall@evs.de)
EVS Kunden-Service-Center: 0681/5000-555 (Allgemeine Fragen und Anmeldung von Sperrmüll)
EVS Wertstoff-Zentrum Perl / Bauschutt- und Grünschnittentsorgung
Industriegebiet Besch, Im Heilenbruch 1a, Tel.: 06867/9118708
Annahme- und Servicezeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00-11:45 Uhr und 12:30-15:45 Uhr
Samstag: 8:00-11:45 Uhr und 12:30-14:30 Uhr.
Abfuhrunternehmen Restmülltonne und Biotonne:
Fa. ADAM - Info-Tel.: 06861/2691
Abfallsäcke für Restmüll: Rathaus Perl, Zimmer E.01, Preis: 6,00 €.
Abfuhrunternehmen Duales System (Gelbe Tonne): Fa. REMONDIS; Info-Tel.: 0800/1223255
Altbatterien – Sammelstelle und PCB-haltige Kleinkondensatoren:
Im Rathaus Perl während den Öffnungszeiten. Fahrzeugbatterien müssen beim Ökomobil abgegeben werden.
Erdmassendeponie Besch
Für Erdmassen, die auf dem Gebiet der Gemeinde Perl anfallen, steht die Erdmassendeponie „Auf Honecker" im Ortsteil Besch zur Verfügung. Zufahrt zur Deponie ausgeschildert an der B 419 zwischen Perl und Besch. Anmeldung mindestens 1 Tag vor dem Anlieferungstermin bei der Gemeindeverwaltung Perl (Hr. Leuk, Tel.: 06867/66-121 oder Fr. Koch, Tel.: 06867/66-141). Gebühr: 4,50 €/cbm lose Masse.
Kommunale Wertstoffberatung:
EVS-Hotline: 0800/5000714
Tierkörperbeseitigung:
Tierkörperbeseitigungsgesellschaft, Trier-Rivenich, Tel.: 06508/914311
Wertstoffcontainer für Altglas und **Altpapier** befinden sich in:

Besch	Tettinger Straße, Richtung Ehrenfriedhof, Metzer Straße, Parkplatz Friedhof
Borg	Verbindungsstraße Borg – Tettingen
Büschdorf	Steinbachstraße, Trafostation
Eft-Hellendorf	Kirchenstraße, Bürgerhaus
Keßlingen	Ende der Straße „Zum Jakobsbrunnen"
Nennig	Römerstraße, Parkplatz Wieser Straße Maatesplatz
Oberleuken	Bei der Kläranlage
Perl	Parkplatz „Zum Kreckelberg"
Sinz	Stellplatz am Friedhof
Tettingen-Butzdorf	Butzdorfer Straße, hinter dem Feuerwehrgerätehaus
Wochern	Parkplatz neben dem Friedhof

IMPRESSUM - MOSELLA -
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Perl
Herausgeber und verantwortlich für den Textteil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Perl,
Trierer Straße 28, 66706 Perl, Tel.: 06867/660
Erscheinungstag/-weise: Donnerstag / wöchentlich
Druckauflage: 4.250 Exemplare
Bezugsmöglichkeiten:
Unentgeltliche Zustellung an alle Haushalte der Gemeinde.
Einzelexemplare bei der Gemeinde.
Digital unter www.perl.saarland (Rathaus&Verwaltung / Aktuell / Mitteilungsblatt Mosella)
Abonnement beim Verlag (entgeltpflichtig).
Annahmeschluss:
Montag, 09.30 Uhr bzw. wenn in der Erscheinungswoche ein Feiertag ist: Freitag, 09.30 Uhr.
Amtliche Mitteilungen: presse@perl-mosel.de
Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt bestehen weder Ansprüche gegen den Verlag noch gegen die Gemeinde.

Wenn Sie keine „Mosella" erhalten haben ...
Reklamationen wegen Nichtzustellung
von „Mosella" nimmt der Verlag
unter folgenden Nummern entgegen:
06502/9147-800
Die E-Mail-Adresse für Reklamationen ist:
vertrieb@wittich-foehren.de

Amtliche Mitteilungen
der Gemeinde Perl

Das Amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Perl ist das amtliche Verkündungsorgan der Gemeinde Perl und wird gemäß § 1 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Perl vom 1. Oktober 2020 online im Internet unter **www.perl.saarland** veröffentlicht.

Die Veröffentlichung von Amtlichen Bekanntmachungen erfolgt gemäß § 2 Abs. 2 der Bekanntmachungssatzung zusätzlich nachrichtlich im Mitteilungsblatt der Gemeinde Perl „Mosella" zur Information der Öffentlichkeit.

27. nichtöffentliche Sitzung
des Klima-, Umwelt- und Bauausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 22.02.2022, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Feuerwehrgerätehaus Perl, Zum Kreckelberg 1, 66706 Perl
Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Vorsorgekonzept zum Schutz der Gemeinde Perl vor Hochwasser und Starkregen - Teil 2
3. Vergnügungsstättenkonzept für die Gemeinde Perl
4. Fertigstellung des Sportlerheims - Kostenvarianten
5. Auftragsvergaben
5.1. Ausbau Fußweg Tettinger Straße - Erdbeerfeld in Besch; Vergabe von Bauleistungen
5.2. Anschaffung eines neuen LKW mit 7,5 Tonnen für den Gemeindebauhof
6. Grundstücksangelegenheiten
6.1. Vergabe von Gewerbeflächen im Industriegebiet „Wieser Weg"
6.2. Abschluss eines Nutzungsvertrages zu einem Grundstück in Besch
6.3. Antrag auf Erwerb eines Grundstücksteils in Borg
6.4. Antrag auf Erwerb eines Grundstücksteils in Besch
6.5. Erschließung von Bauland in Tettingen-Butzdorf und Wochern; Angebot zum Erwerb eines Grundstücks
7. Anfragen, Informationen und Verschiedenes
7.1. Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 7 Wohneinheiten, Herstellung von 7 offenen Stellplätzen und Neubau einer Garage mit 3 Pkw-Stellplätzen in Tettingen-Butzdorf

Perl, den 14. Februar 2022
Der Bürgermeister
Uhlenbruch

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates
vom 10.06.2021

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung und die Bekanntmachung form- und fristgerecht erfolgten und die Beschlussfähigkeit vorliegt; Einwände werden nicht geltend gemacht.
Die Verwaltung beantragt die Aufnahme des TOP 9.2 - *Abrechnung und Abschluss von Sanierungsgebieten; Vergabe von Beratungsleistungen.*
Der Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.
2. Einwohnerfragestunde
Zur Einwohnerstunde liegen der Verwaltung folgende Eingaben vor:

Josef Schürr, Perl, E-Mail vom 14.05.2021 (in der Sitzung anwesend):
Herr Schürr sei überrascht, wie viel höher die Belastungen für Strom, für Wasser, für Müll, usw. in der Gemeinde Perl seien im Vergleich zu seinen Wohnsitzen in Italien oder Luxemburg. Die Gemeinde Perl sei nicht verantwortlich für den Strompreis, aber sie sei verantwortlich für das Wasserentgelt nämlich Frischwasser und Abwasser. Das sei in Perl Spitze; glaube man dem Statischen Jahrbuch Saarland; das Perler Wasserentgelt liege um 40% höher als der Durchschnitt des Landkreises Merzig-Wadern und bezogen auf das gesamte Saarland liege es ca. 35% höher. Grund dafür sei nicht der Trinkwasserpreis, sondern das Abwasserentgelt.
Fragen des Antragstellers: *Ist dem Gemeinderat diese Situation bekannt? Was will die Gemeinde unternehmen, dass das Wasserentgelt Perl zumindest nicht höher liegt als der Durchschnitt des Bundeslandes Saarland?*
Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:
Die Gemeinde Perl ist im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl eine sehr große Flächengemeinde. Insofern müsse sie, gemessen an ihrer Einwohnerzahl, ein relativ großes Kanalnetz unterhalten. Jede der in den vergangenen Jahren getätigten größeren Investitionen in das Kanalnetz schlage sich entsprechend bei den Gebühren nieder. Die Gebührenkalkulation unterliege u.a. den Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes, ebenso werde diese wiederum vom Landesverwaltungsamt überprüft. Insofern könne sich der Bürger sicher sein, dass nicht mehr von ihm verlangt werde als unbedingt nötig. Dies erkenne man auch daran, dass der Abwasserbetrieb verpflichtet war, die Überdeckung der vergangenen Kalkulationsperiode an die Bürger weiterzugeben, so wie es in der oben genannten Norm gefordert wurde. Vor diesem Hintergrund kam die Gebührensenkung für die laufende Kalkulationsperiode zustande.
Dr. Olaf Roller, Perl, E-Mail vom 06.06.2021 (in der Sitzung anwesend):
Der Vorsitzende trägt die Eingabe von Herrn Dr. Roller vor, die folgenden Wortlaut hat:
Zum Vorhaben Ausweisung von Wildnisgebieten in Perl wurde mir auf meine Anfrage vom Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mitgeteilt, dass die europaweit angestrebten 2% der Landesfläche Wildnisgebiet nicht ausreichen würden und 360 ha die unterste Grenze sei. Warum dies die Untergrenze sei, wurde von Herrn Schramm nicht beantwortet. Stattdessen habe sich Herr Roller dann bei dem renommierten Forstwissenschaftler Prof. Dr. Stefan Pelz erkundigt. Dieser teilte ihm persönlich mit, dass es keine Untergrenze für ein solches Anliegen gäbe und das Stilllegen von Wäldern klimatisch aufgrund der erneuten Freisetzung von CO_2 negativ zu beurteilen sei. Eine waldverträgliche Bewirtschaftung würde dazu beitragen, dass in Holz eine Menge CO_2 gespeichert würde. Aus der Mitteilung von Prof. Pelz könne er nur schließen, dass es keinen Grund gebe, warum diese überzogene Forderung nach Ausweisung von 360 ha gestellt wurde. Daher sei bei Herrn Roller der Eindruck entstanden, dass er mit einer Falschaussage abgewiegelt werden sollte. Dazu werde er dann nach der Aufzählung einiger anscheinend auch nicht berücksichtigter negativer Folgen für die Gemeinde zu der Dimension des Antrags seine konkrete Frage stellen.
Nach Erachten von Herrn Roller wurden bei dem Antrag gravierende negative Folgen für die Gemeinde nicht berücksichtigt. So entstehe ein Einnahmeverlust durch fehlenden Holzverkauf (laut Prof. Pelz nach Abzug aller Kosten 150-300 Euro pro ha) und fehlende Pachteinnahmen einhergehend mit Aufwandsentschädigungen für Wildschäden für die Gemeinde statt für Jagdpächter. Der Schwarzwildbestand werde sich vergrößern. Die Gefahr der Ausbreitung der ASP durch fehlende Jagd birge ein Risiko für die Gemeinde. Es werde eine erhöhte Verkehrssicherungspflicht geben, da die anvisierte Fläche sicherlich nicht arrondiert sei. Ein sich über Jahrhunderte entwickeltes Ökosystem werde zerstört, um es durch ein anderes zu ersetzen. Der Klimaschutz werde durch „Artenschutz" ausgetauscht. Dass hier ein Umweltschutzthema durch ein anderes ersetzt werde sei paradox. Dies weil sich an einem Beispiel (Urwald Saarbrücken) orientiert werde., welches nicht mit einer relativ kleinen Gemeinde vergleichbar sei. Herr Schramm wisse, was Herr Roller meine und es sei auf Facebook in den Kommentaren nachzulesen. Weiterhin sei die Zukunft der Waldarbeiter in dem Vorhaben so für Herrn Roller nicht erkennbar. Des Weiteren würden bei der Angabe keine Waldbesitzverhältnisse berücksichtigt. Im anvisierten Bereich seien einige Privatwaldbereiche zu finden, die nicht im Eigentum der Gemeinde liegen. Daher sei unklar, wie in diesen Bereichen vorgegangen werden solle und wie den Eigentümer Schäden, die durch Stilllegung einhergehend mit steigenden Wildschäden durch Rehwild im Waldbau, beglichen werden sollen.
Warum wurde bei der beabsichtigten Maßnahme die Fläche von 360 ha zugrunde gelegt und mit der nach Meinung von Herrn Roller nach falschen Aussage argumentiert, dass es die unterste Grenze für ein solches Projekt sei?
Daraus resultierende Zusatzfrage: Warum werde sich nicht Schritt für Schritt, beginnend mit einer kleinen Fläche, die für eine rentable Waldbewirtschaftung ohnehin nicht infrage komme, an ein solches Projekt herangetastet?
Jede stimmberechtigte Person im Gemeinderat müsse sich im Klaren sein, dass durch das unüberlegte Stilllegen einer so großen Waldfläche das Eigentum der Gemeinde vernichtet und nach der Aussage von Prof. Pelz eine negative Klimaauswirkung provoziert werde. Die Antworten des Fraktionsvorsitzenden auf Nachfragen von Herrn Roller hin, zeige, dass es hier an fundierten Kenntnissen fehle, ohne die eine Entscheidung zum Wohle der Gemeinde nicht möglich sei. Herr Roller sei für sinnvolle Aktionen im Klima- und Naturschutz gerne bereit, aber das jetzige Vorhaben sei für als sachkundige Person im Naturhaushalt nicht tragbar.
Eingangs seiner Stellungnahme bezeichnet der Fraktionsvorsitzende Schramm die Angaben von Herrn Dr. Roller als nicht sämtlich zutreffend. Die Fraktion der GRÜNEN werde bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkt zu den Ausführungen des Fragestellers Stellung beziehen.
Der Fraktionsvorsitzende Fixemer erklärt, dass die SPD-Fraktion aufgrund Sachstandsberichtes zum Zustand des gemeindeeigenen Forstbetriebes keinen besonderen Handlungsbedarf sehe, eine neue Fläche von mindestens 365 ha in ein Wildnisgebiet umzuwandeln, da zum einen der Einschlag geringer ist als die Flächen die aufgeforstet werden und die Mischung des Waldbestandes sehr gut sei, da nur ca. ein Viertel der Waldfläche aus Nadelhölzern bestehen.
Im Übrigen seien aktuell bereits 265 ha Waldfläche der insgesamt 1100 ha des Gemeindewaldes aus der Bewirtschaftung herausgenommen und als geschützte Flächen zertifiziert sind, wobei es sich bei den gemeindeeigenen Waldflächen oft um kleinen Parzellen handele.

3. Beschlüsse über die Niederschriften der Sitzungen vom 22.04.2021 und 04.05.2021

Niederschrift vom 22.04.2021

- Ratsmitglied Sarah Esch beantragte mit E-Mail vom 10.06.2021 eine Ergänzung zu TOP 14.1 *Anschaffung eines Einsatzfahrzeugs für das Wasserwerk*. Die hierzu vorgesehene Erörterung im nichtöffentlichen Sitzungsteil kommt wegen des Zeitfortschritts der Sitzung nicht zustande; die Bearbeitung erfolgt durch Abstimmung im E-Mail-Verfahren.
- Ratsmitglied Hans-Peter Trierweiler beantragt eine Ergänzung zu TOP 2 *Einwohnerfragestunde*. Der Antrag wird einstimmig, mit zwei Enthaltungen angenommen

Beschluss:
Die Niederschrift vom 22.04.2021 wird hinsichtlich der Eingabe von Mitglied Esch vertagt.
Die Niederschrift vom 04.05.2021 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.
Abstimmungsergebnis:
Keine förmliche Abstimmung.

4. Verbandsversammlung des Entsorgungsverbandes Saar (EVS) am 22.06.2021

Die Sitzungsunterlagen für die nächste EVS-Verbandsversammlung am 22. Juni 2021 in Eppelborn liegen vor. Unter TOP 2 sind Beschlussvorschläge eingebracht, zu denen das Abstimmungsverhalten des Bürgermeisters festzulegen ist.
Die beiden Fraktionsvorsitzenden Fixemer und Dr. Trierweiler sprechen sich dafür aus, den Bürgermeister zur Abstimmung in der Verbandsversammlung des Entsorgungsverbandes Saar zu ermächtigen.
Der Fraktionsvorsitzende Schramm führt aus, dass sich die GRÜNE-Fraktion aufgrund der recht spät eingestellten Vorlage nicht entsprechend habe vorbereiten können und sich insofern enthalten werde.
Beschluss:
Ermächtigung des Bürgermeisters zur Zustimmung in der Verbandsversammlung des Entsorgungsverbandes Saar (EVS) am 22.06.2021 zu den in der Tagesordnung vorgesehenen Beschlussvorschlägen.
Abstimmungsergebnis:
20 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen.

5. Änderung des Bebauungsplanes „Ortslage Oberperl"

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.03.2020 die Erweiterung und Änderung des Bebauungsplanes „Ortsmitte Oberperl" beschlossen.
Das mit der Umsetzung beauftragte Büro Paulus & Partner hat zwischenzeitlich einen entsprechenden Entwurf erarbeitet, der die Erweiterung in Richtung Kirchenweg aufgreift und sechs weitere Änderungsbereiche darstellt. Der Ortsrat Oberperl hat den B-Plan-Entwurf am 05.11.2020 beraten und ihm zugestimmt.
Der Vorsitzende teilt eingangs der Beratung mit, dass eine entsprechende Prüfung zusammen mit Herrn Dr. Ott vom Ingenieurbüro eepi, Luxemburg, in Sachen Starkregenschutz bestätigt habe, dass sämtliche Maßnahmen, die dazu beitragen, das Kanalnetz zu entlasten, sinnvoll seien und insofern eine

entsprechende Empfehlung bzgl. der Herstellung von Zisternen zweckmäßig sei.
Der Fraktionsvorsitzende Fixemer erklärt, dass die SPD-Fraktion die Sichtweise des Ortsrates Oberperl grundsätzlich akzeptiere. Auf entsprechende Nachfrage zur Thematik Schottergärten erklärt die Verwaltung, dass die Festsetzungen bzgl. der Schottergärten analog den Festsetzungen des Bebauungsplans „Hammelsberg I" übernommen wurden. Demzufolge stimmt der Fraktionsvorsitzende Fixemer der Vorlage zu.
Nach Dafürhalten des Fraktionsvorsitzenden Dr. Trierweiler sei der ausgearbeitete Entwurf ausgewogen und angemessen, ferner teile die CDU-Fraktion die Sichtweise des Ortsrates Oberperl und stimmte insofern der Vorlage zu.
Der Fraktionsvorsitzende Schramm stellt fest, dass die vom Klima-, Umwelt- und Bauausschuss am 18.03.2021 beschlossenen Änderungen des B-Plans bzgl. der Festsetzungen zu Steingärten, Regenwassernutzung und erneuerbaren Energien nicht in der Vorlage dargestellt seien. Die Verwaltung weist diesbezüglich darauf hin, dass die Vorlage bislang nicht entsprechend ergänzt wurde.
Mitglied Kerpen erklärt sich in dieser Angelegenheit gemäß § 27 KSVG als befangen und nimmt nicht an der nachfolgenden Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.
Mitglied Gelz nimmt ebenfalls aus den in § 27 KSVG genannten Gründen nicht an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil und verlässt den Sitzungssaal.
Beschluss:
Annahme der Änderung des Bebauungsplanes „Ortslage Oberperl" in der Fassung des Entwurfs unter der Maßgabe der Aufnahme der Festsetzungen bzgl. der Schottergärten analog des Bebauungsplans „Hammelsberg I".
Abstimmungsergebnis:
21 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

6. „Klimagemeinde Perl" - Antrag auf Umsetzung von Maßnahmen des Klimaschutzes

Zu den in der Beratung des Klima-, Umwelt- und Bauausschusses vom 04.02.2021 (TOP 3) in der Zusammenstellung aufgeführten zehn Fraktionsanträgen sind nunmehr zwei weitere Anträge - bezeichnet als Anträge K und M - hinzugekommen. Anmerkungen der Verwaltung zum Sachstand bezüglich der einzelnen Anträge bzw. Beschlüsse sind in der der Einladung beigefügten Anlage in blauer Farbe in entsprechenden Spalten der Übersicht eingefügt.
Seit mittlerweile mehr als einem Jahr sind wir in einer besonders schwierigen Situation. Wir als Verwaltung stehen vor mehreren Herausforderungen: zum einen müssen wir den Bürgern*innen beratend zur Seite stehen und zum anderen unsere eigenen Verfahrensabläufe so gestalten, dass die wichtigsten Verwaltungstätigkeiten sichergestellt und die Mitarbeiter*innen bestmöglich geschützt sind.
Seit Beginn der Pandemie wurde innerhalb der Gemeindeverwaltung ein Krisenstab gebildet, um so bestmöglich die laufenden Änderungen und aufkommenden Probleme besprechen und umsetzen zu können. Dazu tagt der Krisenstab mindestens einmal wöchentlich. Neben der alltäglichen Verwaltungsarbeit wurden die Neuerungen, Änderungen und Probleme, welche die Corona-Pandemie mit sich bringt, von den Mitarbeitern bearbeitet und alle erforderlichen Verfahren eingeleitet und umgesetzt. Vor allem im Fachbereich II - Sicherheit, Ordnung & Bürgerdienste ist ein erheblicher Mehraufwand entstanden. Dieser wurde detailliert mit der Informationsvorlage 2021/035 dargestellt. Durch die vorgenannten Umstände sind seit Beginn der Pandemie im Fachbereich II insgesamt mehr als 800 Überstunden beim Stammpersonal entstanden.
Darüber hinaus hat die Corona-Pandemie dazu geführt, dass die Digitalisierung innerhalb der Gemeindeverwaltung weiter vorangetrieben wird und einen immer höheren Stellenwert einnimmt. Die digitalen Ansprüche an unsere Verwaltung haben sich in Umfang und Qualität deutlich verändert. Aktuell wurde die Überführung der Datenstrukturen in ein modernes Dokumentenmanagementsystem (DMS) umgesetzt. Dieses umfangreiche Projekt verfolgt neben der professionellen Datenablage in Form von elektronischen Akten auch das Ziel der „papierlosen" Verwaltung mit elektronischem Post -und Rechnungseingang sowie vollständig digitalisierten Umlaufverfahren im Rathaus.
Gemäß der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung arbeitet ein Teil der Mitarbeiter*innen nach einem Rotationsprinzip im Homeoffice, eine Vielzahl an Bürgerdiensten wird online erbracht, politische Gremiensitzungen, Arbeitstermine und interne Besprechungen finden online statt; auch die eigene Internetseite als Informationsquelle hat an Bedeutung gewonnen.
Durch die Auslagerung der gesamten IT-Leistungen an den externen Dienstleister kommt es vor allem in akuten Problemsituationen immer wieder dazu, dass vorhandene Probleme nicht zeitnah und angemessen gelöst werden können. In diesem Zusammenhang sind insbesondere zu nennen: der technische Auf- und Abbau der IT-Infrastruktur für interne Videokonferenzen und Gremiensitzungen, interne technische Probleme durch die Neueinführung der verschiedenen Digitalisierungsmedien, interne technische Probleme in Ausführung der laufenden Verwaltungstätigkeit, organisatorische Abwicklungen und die stetig steigenden Anforderungen der Digitalisierung einzelner Aufgabenbereiche, wie beispielsweise im Zusammenhang mit dem Bürgerinformationssystem oder der Digitalisierung in Zusammenhang mit der Schulinfrastruktur. Die Erledigung der genannten Aufgaben duldet in den meisten Fällen keinen Aufschub. Um das Verwaltungshandeln dennoch sicherzustellen wird deshalb neben den tatsächlich zugewiesenen Aufgaben laut Geschäftsverteilungsplan von den Mitarbeitern*innen anfallende Aufgaben in diesen Bereichen mit erledigt. Dadurch kommt es insbesondere zu einem enormen Aufwuchs an Überstunden und zu einem erheblichen Zeitdefizit bei der eigentlichen Aufgabenerledigung.
Trotz der o.a. Herausforderungen, fehlender personeller Ressourcen, überdurchschnittlichen krankheitsbedingten Personalausfall, pandemiebedingte Überstunden von mehr als 800 Überstunden, Erschwernisse durch die Coronakrise und verstärkte Heimarbeit konnte die Verwaltung verschiedene Aufgabenstellungen teilweise bearbeiten und umsetzen.
Ergänzend wird auf folgendes hingewiesen: Auch das laufende Bewerbungsverfahren für die gewünschte Einstellung eines Elektronikers zeigt, dass künftig weitere Herausforderungen im Bereich der Nachpersonalisierung auf die Verwaltung zukommen. Bisher liegt insoweit keine einzige Bewerbung vor. Darüber hinaus zeigen die bisher vorliegenden Ergebnisse der Organisationsanalyse, dass weiterer Personalbedarf besteht.
Mit Schreiben vom 27. Mai 2021 beantragt die SPD-Fraktion die Einstellung eines Klimaschutzmanagers und Inanspruchnahme entsprechender Förderprogramme. Die Verwaltung begrüßt ausdrücklich den Antrag und die Anerkennung des insoweit bestehenden Personalbedarfs. Betreffend den v. g. Antrag weist die Verwaltung auf folgendes hin:
Bezüglich der Förderung einer Stelle für Klimaschutzmanagement hat die Verwaltung bereits im März 2021 Kontakt mit der Stadt Neunkirchen aufgenommen. Dort wurde das Verfahren zur Förderung dieses Klimaschutzprojektes von der entsprechenden Fachdienststelle betreut. In diesem Zusammenhang wurde bereits vorab die Empfehlung ausgesprochen, eine entsprechende Antragstellung nicht ohne externe Hilfe durchzuführen. Die Antragstellung läuft über den Projektträger Jülich (PtJ). Komplexe Pläne, komplexe Aufgabenbereiche, vorhandene Strukturen und die zukunftssichere Aufstellung der Formalitäten wurden in Zusammenarbeit mit dem ARGE SOLAR e.V. ausgearbeitet. Daraufhin hat die Gemeinde Kontakt mit dem ARGE SOLAR e.V. aufgenommen. Sobald alle entscheidungsrelevanten Unterlagen erstellt sind bzw. vorliegen, erfolgt die Beratung im zuständigen Gremium.
Der Vorsitzende weist darauf hin,, dass die Bearbeitung der klimabedingten Anträge eine erhebliche Fachkompetenz beanspruche und die Einstellung eines Klimaschutzmanagers wesentlich zur schnelleren Bearbeitung der Anträge beitragen werde. Unter Nennung der Themen bzw. Oberbegriffe der Einzelpunkte erklärt er, dass einige bereits umgesetzt werden konnten, verschiedene allerdings nicht.
Mitglied Raczek weist die Verwaltung darauf hin, dass der Antrag der beiden Fraktionen von SPD und GRÜNEN „Anschaffung eines Geschirrspülmobils für Veranstaltungen in der Gemeinde Perl" bereits zurückgezogen wurde.
Der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler spricht der Verwaltung zunächst ein großes Lob für die ausgearbeitete Tabelle aus. Bzgl. der weiteren Verfahrensweise schlägt die CDU-Fraktion vor, zunächst eine Priorisierung und anschließend eine Unterteilung der einzelnen Maßnahmen hinsichtlich der Überschaubarkeit und Finanzierbarkeit vorzunehmen.
Der Fraktionsvorsitzende Fixemer schlägt vor, die in der Übersicht dargestellten Fraktionsanträge in der heutigen Sitzung zunächst der Reihe nach abzuarbeiten und zu gegebener Zeit die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen festzulegen.
Nach Dafürhalten des Fraktionsvorsitzenden Schramm würde die Beratung aller Fraktionsanträge die heutige Sitzungsdauer deutlich überschreiten, sodass dieser stattdessen vorschlägt, zunächst eine kleine Arbeitsgruppe zu bilden und entsprechend nach dem Vorschlag von Herrn Dr. Trierweiler zu verfahren.
Der Fraktionsvorsitzende Fixemer erwidert, dass sich die SPD-Fraktion im Vorfeld der Sitzung ausführlich mit dem vorliegenden Sachverhalt beschäftigt habe. Es bestünde insoweit kein größerer Beratungsbedarf, sodass die SPD-Fraktion den Vorschlägen der Verwaltung weitestgehend zustimmen könne. Vor diesem Hintergrund beantragt der Fraktionsvorsitzende Fixemer erneut, über alle Anträge in der heutigen Sitzung abzustimmen.
Mitglied Schirrah verweist auf die zu beachtenden Fristen im Rahmen der Beantragung entsprechender Fördermittel und spricht sich demzufolge für eine möglichst schnelle Entscheidung aus.
Der Vorsitzende verweist auf die entsprechende Beschlusslage der vergangenen Sitzung des Finanz-, Personal- und Bildungsausschusses, die entsprechenden Vorbereitungen bzgl. der Ausschreibung eines Klimaschutzmanagers zu treffen und dem

Gemeinderat am 14. September 2021 zur Entscheidung vorzulegen. Ferner führt der Vorsitzende aus, dass eine allgemeine Beratung aller vorliegenden Anträge in der heutigen Sitzung erheblichen Zeitbedarf erfordern würde. Insofern begrüßt der Vorsitzende den Vorschlag, die haushaltsrechtlich irrelevanten Anträge zunächst zu vertagen und diese entsprechend zu priorisieren.
Nach Dafürhalten des Fraktionsvorsitzenden Keren könne die Vielzahl der vorliegenden Anträge nicht von der Verwaltung bearbeitet werden. Insofern sollten alle Antragsteller konkrete Anträge einschließlich einer Priorisierung vorlegen und die Anträge auf einen möglichen realistischen Rahmen im Hinblick auf den Haushalt überprüfen.
Auf entsprechende Nachfrage des Mitglieds Krupp teilt der Vorsitzende mit, dass der Finanz-, Personal- und Bildungsausschuss in seiner letzten Sitzung eine Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen habe, die Verwaltung mit den entsprechenden Vorbereitungen zur Ausschreibung der Stelle eines Klimaschutzmanagers zu beauftragen und dem Gemeinderat im September zur Entscheidung vorzulegen. Nach weiterer Aussage des Vorsitzenden bestünde nun die Möglichkeit, dass der Gemeinderat den Beschluss des Finanz-, Personal- und Bildungsausschusses bestätige, um in der Angelegenheit weiter voranschreiten zu können.
Der Fraktionsvorsitzende Fixemer schlägt vor, zu den Beschlussempfehlungen bzgl. der Einzelanträge in der heutigen Sitzung jeweils einen grundsätzlichen Beschluss fassen zu lassen.
Anschließend erfolgt die Abstimmung über den vom Vorsitzenden vorgetragenen Beschlussvorschlag, die Verwaltung mit den Vorbereitungen zur Ausschreibung der Stelle eines Klimaschutzmanagers zu beauftragen und in der Gemeinderatssitzung am 14. September 2021 entsprechend darüber Beschluss zu fassen.
Der Vorschlag wird mit dreiundzwanzig Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen vom Gemeinderat angenommen.
Im Zuge einer sich anschließenden Diskussion bzgl. der weiteren Vorgehensweise im Rahmen der übrigen Anträge stellt Mitglied Anton einen Antrag auf Sitzungsunterbrechung; dementsprechend wird die Sitzung von 19.20 Uhr bis 19.28 Uhr unterbrochen.
Nach Wiederaufnahme der Sitzung trägt der Vorsitzende den in Abstimmung der jeweiligen Fraktionsvorsitzenden gefassten Beschlussvorschlag vor, der wie folgt lautet:
Der Gemeinderat erkennt die vorgetragenen Anträge und Vorschläge als Leitfaden an. Die vorliegenden Anträge werden sodann im Rahmen der nächsten Sitzung des Zukunftsausschusses abgearbeitet und mit einer entsprechenden Priorisierung versehen.
Der Vorschlag wird einstimmig mit einer Enthaltung vom Gemeinderat angenommen.
Beschluss 1:
Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Vorbereitungen zur Ausschreibung der Stelle eines Klimaschutzmanagers zu treffen und anschließend dem Gemeinderat am 14. September 2021 zur Entscheidung vorgelegt.
Beschluss 2:
Der Gemeinderat erkennt die vorgetragenen Anträge und Vorschläge als Leitfaden an. Die Anträge werden sodann im Rahmen der nächsten Sitzung des Zukunftsausschusses abgearbeitet und entsprechend priorisiert.
Abstimmungsergebnis:
Zu 1: 23 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.
Zu 2: Einstimmig, eine Enthaltung.

7. Ausweisung eines Wildnisgebietes sowie Verwaltung der restlichen Gemeindewaldflächen durch die Forstbetriebsgemeinschaft Saar-Hochwald w.V.

Die Gemeinderatsfraktion der GRÜNEN hat mit E-Mail vom 3. Mai 2021 die Ausweisung eines Wildnisgebietes für die Gemeinde Perl als Pilotprojekt für Biodiversität und Regionalentwicklung sowie die Verwaltung der restlichen gemeindeeigenen Waldflächen durch die Forstbetriebsgemeinschaft Saar-Hochwald w.V. beantragt.
Die Verwaltung hat zum vorliegenden Beratungsantrag erläuternde Informationen sowie eine fachliche Stellungnahme des Revierleiters M. Hermann der Einladung als Übersicht dargestellt. Wegen des insoweit sachlich engen Zusammenhangs enthält die Übersicht auch Ausführungen zu der grundsätzlich zu beurteilenden Notwendigkeit für die Gemeinde, einen eigenen Revierförster zu beschäftigen.
Die im vorliegenden Antrag für das Wildnisgebiet vorgeschlagene Fläche beinhaltet einen erheblichen Anteil hochwertiger älterer Buchen- und Eichenbestände, die für die Gemeinde als Waldeigentümerin einen entsprechend hohen, langfristig nutzbaren, Wert darstellen. Die entsprechende Wertschöpfung für den hier in Rede stehenden Bereich des Gemeindewaldes ist eine wesentliche Einnahmegrundlage des vom Gemeinderat am 12.03.2020 einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossenen Forstbetriebswerks für den insoweit geltenden Zehnjahreszeitraum. Die Ausweisung dieser Flächen als Wildnisgebiet widerläuft dementsprechend den Zielsetzungen des Forstbetriebswerks.
Bis auf die Stadt Wadern haben alle anderen Kommunen des Landkreises Merzig-Wadern je nach entsprechender Reviergröße (z. B. Mettlach rd. 1.500 ha, Losheim am See: rd. 2.000 ha, Merzig: rd. 2.600 ha) einen oder mehrere Revierforstbeamte zur Betreuung ihres Kommunalwaldes und weiterer Aufgaben - Natur- und Umweltschutz, Jagdwesen, Baumsicherheitsüberwachung u. a. - in Diensten. Lediglich der Stadtwald Wadern wird mit einer Gesamtfläche von 316 ha seit mehreren Jahrzehnten durch den SaarForst gegen entsprechende Kostenerstattung mitbeförstert.
Im Gemeindewald Perl verteilt sich die Waldfläche von ca. 1.100 ha auf sehr viele kleine, nicht zusammenhängende Parzellen. Nach einer Auskunft des SaarForstes vom November 2020 würden für eine vollständige Beförsterung des Gemeindewaldes Perl Kosten in Höhe von rd. 64.000,00 Euro anfallen. Hierin nicht enthalten sind die Kosten einer Baumbeschau und die Durchführung der Verkehrssicherungspflicht außerhalb des Waldes, die sich wesentlich aufwendiger als im Wald darstellt und zurzeit vom Gemeindeförster durchgeführt wird. Diese belaufen sich voraussichtlich bei Beschau des Gesamtbestandes auf einmalig 10.000,00 Euro für die Erstbeschau sowie 4.200,00 Euro je weiterer Baumbeschau, zuzüglich der Kosten für die Durchführung von entsprechenden Baumschnittmaßnahmen, die sich auf rd. 600,00 – 1.200,00 Euro pro Baum belaufen, und/ oder von ggf. speziellen Kosten bei Schädlingsbefall (Eichen-Prozessionsspinner etc.) an Bäumen. Des Weiteren kommen personelle Kosten für die Bearbeitung der Aufgaben im Natur- und Umweltschutz, dem Jagdwesen und der Wildschadenbeurteilung hinzu.
Die Zusammenarbeit mit dem SaarForst bei der Waldbewirtschaftung, ist wie am 17.11.2020 unter TOP 4 im Zukunftsausschuss beraten (Vorlage 2020/160), in größerem Maße nicht möglich. Eine kommunale Mitgliedschaft in der Forstbetriebsgemeinschaft Saar-Hochwald w. V. (FBG SH) ist möglich; der Jahresbeitrag beträgt bei unserer Gesamt-Gemeindewaldfläche aktuell 1.000,00 Euro. Für die Waldbewirtschaftung bietet die FBG SH entsprechende Waldpflegeverträge an. Satzung, Merkblatt, und Waldpflegevertrag der FBG SH waren der Einladung als Anlagen beigefügt.
Zusammenfassend ergeben sich folgende Feststellungen:

- Die Voraussetzungen zu der mit dem vorliegenden Fraktionsantrag beantragten Ausweisung eines Wildnisgebietes sind wegen der nicht erreichbaren Mindestgröße für ein solches Gebiet sowie aufgrund der nicht zusammenhängen Waldflächen im Nahbereich von Siedlungsgebieten im Wesentlichen nicht gegeben.
- Aus wirtschaftlicher Hinsicht macht die mit einer Wildnisgebietsausweisung einhergehende Außerwertstellung der dort in hohem Maße vorhandenen wertvollen Buchen- und Eichenbestände keinen Sinn. Darüber hinaus kollidiert ein insoweit ggf. unwirtschaftliches Verhalten mit den Erfordernissen des kommunalen Haushaltsrechts.
- Die Ziele des vorliegenden Antrags decken sich nicht mit den für einen Zehnjahreszeitraum durch Gemeinderatsbeschluss vom 12.03.2020 unter TOP 11 beschlossenen Forstbetriebswerk.
- Im Gebiet des Gemeindewaldes sind bereits größere Flächen als Naturschutzgebiet bzw. anderweitiges Schutzgebiet ausgewiesen.
- Die vorgeschlagene anderweitige personelle Bewirtschaftung bzw. Betreuung der forstlichen und der weiteren Aufgaben der aktuellen Revierförsterstelle führt in der Summe zu keiner Kosten- bzw. Personaleinsparung. Aufgrund der nunmehr vorliegenden Informationen muss auch im Falle einer Änderung der bisherigen Bewirtschaftung bzw. Betreuung von einer Kostensteigerung und eines Personalmehrbedarfes ausgegangen werden.

Aus den genannten Gründen wird seitens der Gemeindeverwaltung nach wie vor die Neubesetzung der im Stellenplan vorhandenen Stelle eines Försters in der Leitung des Gemeindeforstreviers, wie vom Gemeinderat am 18.12.2020 unter TOP 26.4 einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen, zwingend für notwendig gehalten. Dies gilt auch im Hinblick auf die Umsetzung des beschlossenen Forstbetriebswerks.
Der Vorsitzende trägt eingangs der Beratung nochmals die wesentlichen Inhalte des vorliegenden Antrags der GRÜNE-Fraktion vor.
Anschließend nimmt der Fraktionsvorsitzende Schramm wie folgt Stellung zu der Argumentation der Verwaltung im Rahmen der von der Gemeinderatsfraktion der GRÜNEN beantragten Ausweisung eines Wildnisgebietes für die Gemeinde Perl:
Das Hauptargument gegen den vorliegenden Antrag erscheine ihm die Verringerung der wirtschaftlichen Einnahmen des Forstbetriebes zu sein. Diesbezüglich verweist er auf die Zurückweisung des Entwurfs der Bundeslandwirtschaftsministerin zur Nationalen Waldstrategie 2050 durch die Deutschen Umwelthilfe und fügt insoweit folgendes Zitat an:

Das aktuell kursierende Papier aus dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist Lichtjahre davon entfernt, den Herausforderungen des Klimawandels gerecht zu werden. Es bedient einseitig die Interessen der Holzwirtschaft und drückt sich um die Schlüsselfrage herum: Den Wald als Ökosystem zu akzeptieren, dessen Klimaschützende Wirkung wir dringend benötigen. Jegliche ökonomische Nutzung hat sich diesem ökologischen Primat unterzuordnen.

Des Weiteren bezweifelt Herrn Schram die richtige Wahrnehmung bzw. das richtige Verständnis der Verwaltung für die Antragsbegründung der GRÜNE-Fraktion; diesbezüglich zitiert er aus dem zugrundeliegenden Antrag wie folgt:

Die bisherige Bewirtschaftung des öffentlichen Waldes ist durch die jüngsten Entwicklungen hinfällig geworden und muss überdacht werden. Es gilt nun unseren Gemeindewald nicht weiter vorrangig als Einnahmequelle zu betrachten, sondern den Waldschutz zu priorisieren. Dies wurde jüngst auch auf Landesebene erkannt: Der Landtag des Saarlandes hat die Landesregierung in der Drucksache 16/1427 vom 10.09.2020 aufgefordert „den Wald neu zu denken". Des Weiteren hat eine aktuelle Studie für das Landwirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern ergeben, dass die Ökosystemleistungen des Waldes einen doppelt so hohen Wert haben, wie die Erträge aus dem Holzverkauf.

Ferner verweist Herr Schramm in seiner Stellungnahme mit folgendem Zitat auf das vom Bundesverfassungsgericht im Jahre 1990 (BVerfG, Urt. V. 31.05.1990, NVwZ 1991, 53) gefällte Urteil:

Damit käme der öffentliche Wald auch der ihm zugewiesenen Aufgabe nach, denn „Die Bewirtschaftung des Körperschafts- und Staatswaldes dient der Umwelt- und Erholungsfunktion des Waldes, nicht der Sicherung von Absatz und Verwertung forstwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die staatliche Forstpolitik fördert im Gegensatz zur Landwirtschaftspolitik weniger die Betriebe und die Absetzbarkeit ihrer Produkte als vielmehr die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts".

Genau aus diesen Gründen sollte man nach weiterer Aussage von Herrn Schramm endlich davon absehen, im Zusammenhang mit der Thematik Wald *von monetärer Wertschöpfung und wesentlicher Einnahmequelle* zu sprechen. Zielsetzungen in einem Forstbetriebswerk können und müssen geändert werden, auch wenn diese einstimmig vor fünfzehn Monaten für einen Zehnjahreszeitraum beschlossen wurden. Dies insbesondere unter der Betrachtung der dramatischen Entwicklung der Biodiversität.

In seiner weiteren Ausführung nimmt Herr Schramm Stellung auf die von der Verwaltung genannten Aspekte, die gegen die Ausweisung eines Wildnisgebietes sprechen.

- Punkt 1: Die Gemeinde Perl habe bereits ein Naturschutzgebiet mit einer Größe von ca. 250 ha auf den Waldflächen (Hammelsberg, Rabüsch, Kohlenbüsch, Atzbüsch); weitere Schutzgebiete kämen hinzu.

  Herr Schramm erkundigt sich in diesem Zusammenhang, warum die Verwaltung das Argument aufführe, dass die Gemeinde bereits ein 250 ha großes Naturschutzgebiet habe? Unterschwellig solle dies nach seiner Wahrnehmung bedeuten, dass diese Fläche für Perl reichen müsse? Wenn die Gemeinde den Verlust der Biodiversität aufhalten möchte, müssten in Zukunft noch viel mehr Naturschutzflächen ausgewiesen werden. Diesbezüglich zitiert Herr Schramm aus der „Zeit": … *bis zu 1,78 Billionen Euro müssen in den kommenden 10 Jahren ausgegeben werden, um durch die Ausweisung neuer Naturschutzgebiete den Rückgang der Artenvielfalt zumindest abzubremsen.*
- Punkt 2: Zusätzlich seien fünf Prozent des Gemeindewaldes bereits jetzt von jeglicher forstlichen Nutzung ausgenommen.

  Dies bedeute aber nicht, dass diese Flächen einen - wie ggf. fälschlicherweise angenommen - besonderen Schutzstatus haben, wie dies in einem Wildnisgebiet der Fall wäre.
- Punkt 3: Durch die Einrichtung des vorgeschlagenen Wildnisgebietes würde die Gemeinde auf jegliche Nutzung des Waldes auf weiteren 360 ha verzichten.
- Punkt 4: Die ortsnahe Versorgung der umliegenden Ortschaften mit Brennholz wäre nicht mehr gewährleistet:

  Hinsichtlich der Versorgung der Perler Bevölkerung mit Brennholz blieben über 700 ha Wald übrig, ausgenommen die besonders schützenswerten alten Eichen und Buchen im vorgeschlagenen Gebiet.
- Punkt 5: Durch die Etablierung eines Wildnisgebietes in dieser Größe stelle die Gemeinde Flächen im Wert von mindestens 4 Millionen Euro zur Disposition:

  Herr Schramm erklärt, dass die Gemeinde im Falle der Antragsumsetzung keine Flächen von ca. 4 Millionen Euro zur Disposition stelle, sondern eine Fläche von unschätzbarem Wert gegen die Folgen des Verlustes der Biodiversität schütze.
- Punkt 6: Die Errichtung von Wildnisgebieten sei vorrangig Aufgabe der Länder und des Bundes und für kleinere Kommunen wie Perl als nicht sinnvoll und nicht tragbar einzustufen:

  Herr Schramm bestätigt das Argument, dass die Errichtung von Wildnisgebieten Aufgabe der Länder und des Bundes sei, aber Kommunen wie Perl müssten als Eigentümer die Flächen zur Verfügung stellen.
- Punkt 7: Mindestgröße von 500 ha – 1.000 ha / Zusammenhängend und kompakt / Keine Besiedlung im Wildnisgebiet:

  Hierzu zitiert Herr Schramm aus den Qualitätskriterien der NBS – Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt – wie folgt (Quelle - Fachposition des BMU/BfN (Stand: 03. Mai 2018):

  Definition „Wildnisgebiet" und deren Größe: *Wildnisgebiete im Sinne der NBS sind nach Finck et al. (2013)1 „ausreichend große, (weitgehend) unzerschnittene, nutzungsfreie Gebiete, die dazu dienen, einen vom Menschen unbeeinflussten Ablauf natürlicher Prozesse dauerhaft zu gewährleisten."*

  Großflächige Wildnisgebiete im Sinne der Nationalen Strategie für biologische Vielfalt sollen vorzugsweise eine Größe von mindestens 1.000 ha haben. Kleinere Flächen leisten ebenfalls einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung wichtiger Wildnisziele der NBS.
- Punkt 8: Die Errichtung eines Wildnisgebietes mache in einem so dicht besiedelten Raum mit vielen Ortschaften wenig Sinn:

  Diesem Hinweis widerspricht Herr Schramm ausdrücklich und stellt in diesem Zusammenhang die Frage, ob die Verwaltung das Wildnisgebiet „Saar-Urwald" bereits einmal in Augenschein genommen habe. Dort liege die Landeshauptstadt Saarbrücken in unmittelbarer Nähe, das Gebiet werde nahezu eingeschlossen von Camphausen, Herrensohr, Malstatt, Riegelsberg sowie der Autobahn A1 und A623.

  Abschließend erklärt Herr Schramm, dass sich die GRÜNE-Fraktion durchaus bewusst sei, dass sie mit ihrem Antrag Wildnisgebiet eine völlig andere Sichtweise auf das Thema Wald werfe und quasi eine Revolution zur Erhaltung der Biodiversität in Perl ausrufe. Deshalb richtet er die Bitte an den Vorsitzenden, seine Sichtweise zu ändern und im Sinne des Klimaschutzes und der Biodiversität im Hinblick auf das Motto „Großes entsteht immer im Kleinen" zu handeln.

Mitglied Follmann nimmt für die CDU-Fraktion wie folgt Stellung zu dem Antrag der GRÜNE-Fraktion:

Wenn die Bundesrepublik das Ziel, zwei Prozent der Landesfläche als Wildnisgebiet auszuweisen nicht erreiche, so müsse die Gemeinde Perl nicht die fehlende Fläche aufbringen. Auch das Saarland habe bereits eine Waldfläche von zehn Prozent aus der forstwirtschaftlichen Nutzung genommen und innerhalb der Gemeinde Perl betrage die Fläche mehr als fünf Prozent. Ferner widerspricht Herr Follmann der Aussage, dass ein Waldgebiet ohne menschlichen Einfluss dem Artensterben entgegenwirke. In den Wäldern hätten sich demnach Flora und Fauna auf die seit Jahrhunderten stattfindende Bewirtschaftung eingestellt. Eine Änderung der Nutzung würde die vorhandene Flora und Fauna stark beeinträchtigen. Da die Buche im Bereich der Gemeinde Perl die dominierende Baumart sei, würden die anderen Arten unterdrückt, sodass ein ungleich lichtarmer Wald entstehe. Auf diese Weise würden alle Lichtbaumarten, die heimischen und klimastabilen Baumarten sowie andere Edelhölzer verdrängen. Auch würden am Moos wachsende Pflanzen und viele Tierarten wie beispielsweise Schmetterlinge und Wildbienen verschwinden, da der dunkle Wald keine blühenden Pflanzen hervorbringe. Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung und Biodiversität habe festgestellt, dass seit Jahrhunderten forstwirtschaftlich genutzte Nieder- und Mittelwälder in Frankreich die größte Artenvielfalt hervorbringe. Ferner erläutert Herr Follmann die genaue Definition eines Wildnisgebietes im Sinne der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS):

Wildnisgebiete sind ausreichend große, weitgehend unzerschnittene nutzungsfreie Gebiete, die dazu dienen einen von Menschen unbeeinflussten Ablauf natürlicher Prozesse dauerhaft zu gewährleisten. Als ausreichend groß werden Flächen von mindestens 1.000 ha angesehen. Für von Natur aus kleinflächige oder schmale Gebiete liegt die Mindestgröße bei ca. 500 ha.

Nach weiterem Dafürhalten von Mitglied Follmann handele es sich bei den ausgewählten Gebieten in Perl um mindestens fünf Flächen, welche durch Wege und Straßen getrennt seien und insgesamt nur eine Fläche von insgesamt 360 ha aufweisen. Außerdem führt er aus, dass sich der Urwald bei Saarbrücken einem Gespräch mit dem zuständigen Förster zufolge nicht zu einem Wohnbau für den Tourismus und auch sonst nicht zum Positivem entwickelt habe. Nach weiterem Dafürhalten von Herrn Follmann sei es dringend erforderlich, eine fachkundige

Person einzustellen, die die Aufgaben einen naturnahen und artenreichen Wald zu schaffen, übernehme. Hierzu sei insbesondere eine Bestandsaufnahme der Flora und Fauna notwendig, um den Lebensraum seltener Pflanzen und Tiere nicht zu zerstören. Des Weiteren sei eine Bodenanalyse notwendig, um die zu den Böden und dem Wasserhaushalt passenden Bäume anpflanzen zu können. Mitglied Follmann verweist zugleich auf die Tatsache, dass der Gemeindewald über ein einmaliges Gebiet mit alten Buchen- und Eichenbeständen verfüge, insofern könne dem Revierförster ein gutes Zeugnis ausstellt werden.
Nach weiterer Aussage des Mitglieds Follmann bzgl. der finanziellen Auswirkungen, betrage der jährliche Personalaufwand für die Beschäftigung des Revierförsters rd. 74.000,00 Euro; bei 160 Stunden/Monat sei das ein Stundenlohn von ca. 40,00 Euro. Die jährlichen Kosten im Rahmen des Waldpflegevertrages mit der Forstgemeinschaft Saar-Hochwald seien zwar günstiger; dementsprechend geringer sei jedoch auch Anzahl der Arbeitsstunden. Vor diesem Hintergrund stelle sich die CDU-Fraktion die Frage, wie die dringend erforderlichen Aufgaben in Perl mit solch einer geringen Stundenanzahl wie von der Forstgemeinschaft Saar-Hochwald w.V. kalkuliert bzw. bewältigt werden könnten. Nach weiterem Dafürhalten der CDU-Fraktion müsse folglich dringend geklärt werden, was mit dem beantragten Wildnisgebiet vorrangig beabsichtigt werde.
Der Fraktionsvorsitzender Fixemer erklärt eingangs seiner Ausführungen, dass gewisse, von der Fraktion der GRÜNEN vorgebrachte Initiativen, das Ökosystem voranzubringen, nachvollziehbar seien, allerdings die Einschätzung über den Weg, diese Ziele zu erreichen, auch verschieden sein könne. Die SPD-Fraktion sehe aufgrund des laut Sachstandsbericht guten Zustands des gemeindeeigenen Forstbetriebes keinen besonderen Handlungsbedarf, eine neue Fläche von mindestens 365 ha in ein Wildnisgebiet umzuwandeln. Zum einen sei der Holzeinschlag geringer ist als das Aufforstungsaufkommen und die Mischung des Waldbestandes bei lediglich einem Viertel aus Nadelhölzern sehr gut. Gegen den Vorschlag spreche auch die mit einer Größe von 265 ha bereits aus der Bewirtschaftung herausgenommene und als geschützt zertifizierte Waldfläche sowie die kleinparzellige Grundstruktur des Gemeindewaldes.
Ferner weist Herr Fixemer auf die aus Sicht der SPD-Fraktion besondere Bedeutung der jagdlichen Aspekte bei Ausweisung eines Wildnisgebietes hin. Ggf. sei von einem Einfluss auf den Wildbestand und damit auf das natürliche Gleichgewicht auszugehen. Nach seinem Dafürhalten sei in diesem Zusammenhang mit der Zunahme von Wildschäden und somit häufigeren Konflikten mit landwirtschaftlichen Betrieben sowie Bewohnern angrenzender Wohngebiete zu rechnen.
Die SPD-Fraktion sehe es auch für die Zukunft als erforderlich an, einen eigenen Förster für die Gemeinde Perl einzustellen; im Hinblick auf die hier diskutierten Gesichtspunkte und die touristische Entwicklung stelle sich die Frage, nach den Schwerpunkten der künftigen Tätigkeit des Gemeindeförsters. Zudem müsse hinsichtlich der Vermarktung des Einschlags im kommunalen Forstbetrieb zukünftig der regionale Absatz stärker berücksichtigt werden; damit könnte eine Verbesserung der regionalen Wertschöpfung und eine Stärkung der heimischen Unternehmen erzielt werden.
Abschließend erklärt Herr Fixemer, dass die SPD-Fraktion aus den vorgetragenen Gründen die Dimensionierung zu Nr. 1 des GRÜNE-Antrages - Ausweisung eines Wildnisgebietes - und eine Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft Saar-Hochwald w.V. ablehne.
Der Fraktionsvorsitzende Schramm stellt daraufhin grundsätzliche Meinungsgegensätze fest und schlägt vor, den Urwald im Bereich Saarbrücken zu besichtigen; dieser Vorschlag wird allgemein begrüßt.
Mitglied Kerpen führt aus, dass er eine entsprechende Begründung erwartet habe, aus welchen Gründen sich die GRÜNE-Fraktion für die in Rede stehende Fläche zur Ausweisung eines Wildnisgebietes entschieden habe.
Der Fraktionsvorsitzende Schramm erwidert, dass sich die GRÜNE-Fraktion bei der Auswahl der genannten Fläche im Wesentlichen auf die Meinung eines Fachkundigen ihres grünen Netzwerkes verlassen habe.
Mitglied Krupp fügt ergänzend hinzu, dass es sich bei der besagten Fläche um den größten zusammenhängenden alten Baumbestand handele, welche durch die Ausweisung eines Wildnisgebietes erhalten und geschützt werde.
Mitglied Raczek appelliert daran, von einer ausschließlich monokausalen Betrachtungsweise abzusehen und nennt als Alternativbeispiel die mögliche Papierherstellung aus Hanf.
Angelehnt an die Ausführungen von Mitglied Follmann erklärt der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler, dass die CDU-Fraktion dem vorliegenden Antrag der GRÜNE-Fraktion aus den zuvor genannten Gründen nicht zustimmen könne. Vielmehr spreche sich die CDU-Fraktion dafür aus, die Möglichkeit einer grenzüberschreitenden Kooperation zu prüfen und ferner Kenntnis darüber zu erlangen, ob mögliche Privatwaldbesitzer dazu bereit seien, ihre Waldparzellen für das beabsichtigte Projekt zur Verfügung zu stellen. Im Übrigen begrüße die CDU-Fraktion eine detaillierte Kosten- und Nutzenanalyse.
Nach Abarbeitung der einzelnen Wortbeiträge aus der Mitte des Rates, stellt der Vorsitzende klar, dass die Verwaltung nicht grundsätzlich gegen die Ausweisung eines Wildnisgebietes sei. Die kurzfristige Einbringung des Punktes als Nachtragstagesordnungspunkt habe jedoch den Eindruck erweckt, dass kein ausgearbeitetes Konzept hinter dem Antrag stehe. Der Vorsitzende führt ferner aus, dass der Wald für eine Gemeinde mehr als nur ein Wildnisgebiet sei; der Wald habe gewissermaßen viele Funktionen. Der Vorsitzende informiert anschließend über die beiden möglichen Alternativen hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise, entweder über den vorliegenden Antrag der GRÜNE-Fraktion abzustimmen oder eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche sich mit der Thematik „Wald" als Ganzes befasse und ferner alle Interessen vereine.
Der Fraktionsvorsitzende Schramm erklärt, dass der Antrag seiner Fraktion als Anstoß für Überlegungen zu betrachten sei, den Wald nicht nur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten. Er stellt daraufhin den Antrag, den Teil Nr. 1 des Antrages weiter im Zukunftsausschuss zu beraten.
Beschluss:

1. Die Beratung bzgl. der beantragten Ausweisung der Fläche von ca. 360 ha Gemeindewald wird in den Zukunftsausschuss verwiesen.
2. Ablehnung des folgenden Antragsteils:
   Die restliche Fläche von ca. 770 ha Gemeindewald soll in Zukunft durch die Forstbetriebsgemeinschaft Saar-Hochwald w.V. verwaltet werden. Die Möglichkeit des Verkaufs von Brennholz an die Bürger der Gemeinde Perl soll weiterhin bestehen bleiben. Der Verkauf von Nutzholz an ausschließlich regionale Käufer soll gewährleistet werden, der Export soll unterbleiben.

Abstimmungsergebnis:
Zu 1: 22 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen.
Zu 2: 3 Ja-Stimmen, 21 Gegenstimmen, eine Enthaltung.

8. Anfragen, Informationen und Verschiedenes

8.1. Berichte über die Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts für die Jahre 2018 und 2019

Nach § 115 Abs. 2 KSVG hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderates sowie der interessierten Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen.
Die Gemeinde Perl berichtet in der kommunalrechtlich vorgeschriebenen Form mit den vorliegenden Beteiligungsberichten 2019 und 2020 über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.
Über den Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens wird auf Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse 2018 bzw. 2019 berichtet. Der Beteiligungsbericht 2019 dokumentiert damit das Wirtschaftsjahr 2018 und der Bericht 2020 entsprechend das Jahr 2019.
Nach Dafürhalten der CDU-Fraktion sei es erwägenswert, die jährlich zu erzielenden Einkünfte der Gemeinde Perl aus ihrer Beteiligung an der Windpark Büschdorf GmbH und Windpark Perl GmbH darzulegen, insbesondere vor dem Hintergrund, die weitere Akzeptanz der Windenergie zu stärken.
Mitglied Keren kritisiert u. a., dass wesentliche Erläuterungen in den vorliegenden Beteiligungsberichten fehlen würden und einzelne Inhalte insofern nicht nachvollziehbar seien. Ferner führt dieser aus, dass die Umgehung des kommunalen Haushaltsrechts der in der vorliegenden Angelegenheit offenbar der einzige Zweck gewesen sei. Herr Keren erklärt weiterhin, dass er bereits mehrfach um die Vorlage einer nachvollziehbaren Darstellung der Ziele sowie der Vor- und Nachteile der Infrastrukturentwicklungsgesellschaft gebeten habe. Weiterhin führt Herr Keren aus, dass ein privatrechtliches Unternehmen innerhalb der Verwaltung gegründet worden sei, dessen Geschäftsführer zugleich als Kämmerer und Leiter der Bauabteilung tätig war. Diese Konstruktion habe nach weiterer Aussage von Herrn Keren nichts Positives hervorgebracht. Das Unternehmen erbringe keine eigenständigen Leistungen, dazu sei es schon deshalb nicht in der Lage, weil es kein Personal nach § 2 des Gesellschaftsvertrages beschäftige; stattdessen beschäftige die IEP Minijobber zur Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen mit einem Personalaufwand in Höhe von 196.000,00 Euro in den beiden Jahren 2019/2020. Herr Keren führt weiterhin aus, dass dieses Unternehmen offensichtlich nicht gewillt und in der Lage sei, den Gewinn im Sinne ihres Unternehmenszwecks gemäß dem Gesellschaftervertrag sinnvoll zu investieren. Daher habe das Unternehmen dem Gemeinderat mit einer nicht nachvollziehbaren Begründung die Beteiligung an einer bestehenden Stromerzeugungsanlage in Höhe von 375.000,00 Euro vorgeschlagen. Hierbei handele es sich nach weiterer Aussage von Herrn Keren um eine reine Finanzanlage und eine Beteili-

gung an einer bestehenden Anlage. Die Kommunalaufsicht habe in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass dieses Vorhaben nach dem Gesellschaftszweck nicht zulässig sei. Herr Keren weist zudem darauf hin, dass die FDP-Fraktion nachgewiesen habe, dass der Gemeinde durch diese Beteiligung ein Verlust in Höhe von 100.000,00 Euro entstehen werde. Ferner kritisiert Herr Keren, dass die FDP-Fraktion weitestgehend von allen Informationen im Zuge der Aufsichtsratssitzungen ausgeschlossen sei, da eine entsprechende Vertretung des Aufsichtsratsmitglieds im Falle einer Verhinderung. nicht möglich sei. Aus diesem Grund habe Herr Keren den Vorsitzenden in der Vergangenheit bereits mehrfach darauf hingewiesen, die Vertretungsregelung der FDP-Fraktion im Aufsichtsrat entsprechend zu ändern.
Der Vorsitzende stellt unter Hinweis darauf, dass nicht sämtliche Ausführungen des FDP-Fraktionsvorsitzenden den Tatsachen entsprächen, bezüglich der Vertretungsregelung klar, dass er Herrn Keren bereits auf die Möglichkeit hingewiesen habe, deren Anpassung im Aufsichtsrat durch entsprechende Antragstellung des Aufsichtsratsmitgliedes Peter Hoffmann auf Änderung des Gesellschaftsvertrages in Gang zu bringen.

8.2. Aufbau der Schnellladeinfrastruktur „Deutschland-Netz"

Die energis Saarbrücken hat am 22.04.2021 ihr Projekt „DeutschlandNetz" im Rathaus vorgestellt.
Aktuell ist das Schnellladegesetz im Gesetzgebungsverfahren. Die Zustimmung durch das Bundeskabinett ist bereits erfolgt; der Beschluss des Bundesrates ist noch ausstehend. Danach soll der Aufbau und Betrieb eines bundesweiten Schnellladenetzes (ca. 1.000 Stationen), insbesondere für den Bedarf an Mittel- und Langstreckenmobilität an Fernstraßen sowie wichtigen Standorten im urbanen Raum erfolgen.
Es soll ein leistungsfähiges und diskriminierungsfrei zugängliches Netz geschaffen werden. Die bisherigen Förderprogramme zum Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge war nicht ausreichend, gerade bezüglich wenig bzw. nur temporär frequentierter Standorte.
Zielsetzung ist die gezielte Forcierung des schnellen Ladens (mit über 100 kW, aktuell weniger als 2 Prozent aller Ladepunkte).
Im Verfahren stellen die Kommunen der VSE Gruppe Flächen zur Verfügung, mit denen die VSE sich dann bewirbt. In einer „Vorselektion" ist für Perl ein solcher Standort geplant.
Der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler erkundigt sich, ob er recht in der Annahme gehe, dass eine Errichtung einer Schnellladeinfrastruktur in der Peripherie der Autobahnauffahrt A8 bzw. der Anschlussstelle Perl/Perl-Borg nicht möglich sei.
Der Vorsitzende bestätigt die Aussage und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich hierbei um vorgeschlagene Flächen der VSE-Gruppe handele und diesbezüglich seitens der Verwaltung keine weitere Prüfung vorgenommen wurde.
Nach Dafürhalten des Fraktionsvorsitzenden Schramm sei ein entsprechender Standort in der Nähe der Autobahnauffahrt A8 sinnvoller.
Der Vorsitzende teilt mit, die genannten Anregungen zu berücksichtigen und entsprechend zu prüfen.

8.3. Bundesförderprogramm Gigabitausbau

Die Staatskanzlei hat mit Schreiben vom 27.04.2021 mitgeteilt, dass sie perspektivisch eine Kofinanzierung des Bundesprogrammes zum Gigabitausbau anbieten möchte. Insgesamt wird eine Aufstockung des Bundesfördersatzes aus Landesmitteln auf insgesamt 90 % der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Mit dieser Unterstützung könnten weitere Ortschaften (Tettingen-Butzdorf, Wochern, Münzingen…) an das Glasfasernetz angeschlossen werden.
Der vorliegende Sachverhalt wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
* * * *.
Auf Nachfrage des Fraktionsvorsitzenden Schramm teilt der Vorsitzende mit, die aktuell vorliegenden Anfragen der GRÜNE-Fraktion in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu beantworten.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe folgender Aufträge:

- Vergabe im Rahmen der Förderung zum beschleunigten Infrastrukturausbau: Fa. Flex-i zur Lieferung von fahrbaren Schränken für alle Klassenräume.
- Abrechnung und Abschluss von Sanierungsgebieten; Vergabe von Beratungsleistungen: Sachverständigen- und Fachgutachterbüro Mathony.
- Erschließung des Gewerbegebietes „Wieser Weg" 4. BA im OT Besch; Vergabe von Bauleistungen:
  - LOS 1: Fa. Joh. Wacht GmbH & Co. KG, 54329 Konz.
  - LOS 2: Fa. Peter Keren GmbH, 66706 Perl-Tettingen

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates

vom 15.07.2021

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung und die Bekanntmachung form- und fristgerecht erfolgten und die Beschlussfähigkeit vorliegt; Einwände werden nicht geltend gemacht.
Daraufhin würdigt der Vorsitzende die langjährige Tätigkeit des zur Sitzung anwesenden früheren Schriftführers in Gemeinderat und Ausschüssen, Gemeindeoberamtsrat a. D. Winfried Steffes. Er dankt Herrn Steffes, auch im Namen des Gemeinderates und überreicht ihm zur nachträglichen Verabschiedung aus dem Bereich der Gemeindegremien ein Präsent.
Der Fraktionsvorsitzende Fixemer kritisiert, dass wesentliche und für die heutige Sitzung relevante Unterlagen sowie Anlagen teilweise zu Beginn der Woche noch nicht zur Verfügung standen; dies sei aus Sicht der SPD-Fraktion formell insoweit nicht in Ordnung und könne ferner so nicht akzeptiert werden. Demzufolge müsse es zukünftig möglich sein, den Ratsmitgliedern die sitzungsrelevanten Unterlagen bzw. Anlagen zeitgerecht bereitzustellen.
Der Vorsitzende führt diesbezüglich aus, dass die Verwaltung versuche, dem Rat möglichst alle Informationen zeitnah zur Verfügung zu stellen bzw. in Allris einzustellen. Zudem versuche die Verwaltung, bei vielen Tagesordnungspunkten umfassend zu informieren. Der Vorsitzende weist ferner darauf hin, dass im Vergleich zur Vergangenheit regelmäßig erheblich mehr Unterlagen vorhanden seien. Allerdings bestehe nach weiterer Aussage des Vorsitzenden auch ein gewisses Potenzial zur Verbesserung; insofern werde die Verwaltung daran arbeiten, den Ablauf zukünftig weiter zu optimieren. Der Vorsitzende weist diesbezüglich darauf hin, dass es sich auch in Zukunft nicht immer vermeiden lasse, dass entsprechende Informationen erst kurz vor der Sitzung bzw. im Laufe einer Sitzung mitgeteilt werden.
Der Fraktionsvorsitzende Keren führt aus, dass die angewandte Arbeitsweise ein großes Problem darstelle. Nach seinem Dafürhalten müsse im Regelfall die 7-Tage-Frist eingehalten werden, da ansonsten keine angemessene Vorbereitung auf die Sitzung möglich sei. Ferner äußert Herr Keren den Vorschlag, die entsprechenden Sitzungen seitens der Verwaltung bereits im Vorfeld zeitlich zu planen, um so die beabsichtigte Tagesordnung ggfls. anpassen zu können.
Nach entsprechender Aussage des Vorsitzenden lasse es sich nicht vermeiden, dass einzelne Tagesordnungspunkte in einer Sitzung abgesetzt, aufgenommen oder verschoben werden; ein Rest-Informationsrisiko werde es insofern immer geben, insbesondere aufgrund neuer Informationen, welche erst kurz vor bzw. am Sitzungstag eingehen.
Der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler führt aus, dass eine verspätete Bereitstellung sitzungsrelevanter Unterlagen bzw. die Einstellung zusätzlicher Tagesordnungspunkte nicht optimal und insofern keine angemessene Vorbereitung möglich sei. Bei einem angenommenen Durchschnitt von 20 TOP`s je Sitzung hätte es in der Wahlperiode bisher rd. 440 TOP´s gegeben; bei vermutlich etwa 10 TOP`s hätten die Unterlagen in angenommenen 430 Fällen nicht fristgerecht vorgelegen. Dies sei nach Dafürhalten von Herrn Dr. Trierweiler ein insgesamt gutes Ergebnis und sollte Ansporn sein, dies auch in Gänze sicherzustellen.
Anschließend stellt die Verwaltung folgende Anträge zur Tagesordnung:

- Aufnahme der beiden Tagesordnungspunkte

- 9.6 *Förderung zum Erwerb mobiler Luftreinigungsgeräte durch das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport; Anschaffung von Lüftungsgeräten für die Grundschule Dreiländereck Perl* und
- 10.6 *Geltendmachung eines gesetzlichen Vorkaufsrechts zu einem Kaufvertrag in der Ortslage Perl.*

- Absetzung der beiden Tagesordnungspunkte

- 4 *Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Dörrwiese – Mühlenklopp 2. Änderung"; Abwägung und Satzungsbeschluss* und
- 9.2 *Ausbau eines grenzüberschreitenden Sportparks der Generationen am Schengen-Lyzeum in Perl – Vergabe von Planungsleistungen*.

Die Anträge werden jeweils einstimmig angenommen.

2. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerstunde liegen der Verwaltung keine Eingaben vor.

3. Beschluss über die Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2021
Beschluss:
Die Niederschrift vom 10.06.2021 wird aufgrund der kurzfristigen Vorlage vertagt.

4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Dörrwiese - Mühlenklopp 2. Änderung"; Abwägung und Satzungsbeschluss
Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Dörrwiese – Mühlenklopp 2. Änderung" wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 04.03.2021 angenommen und die Öffentlichkeitsbeteiligung eingeleitet. In der Zeit vom 29.03.2021 bis zum 30.04.2021 lag der Bebauungsplan aus, parallel dazu erfolgte die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. In dieser Zeit sind insgesamt 7 Einwendungen eingegangen. Die Einwendungen sind größtenteils ohne große Bewandtnis und wurden in der beiliegenden Tabelle aufgeführt; sie sind abzuwägen.
Der Tagesordnungspunkt wird auf Antrag der Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderats am 14.09.2021 vertagt.

5. Neuabschluss Strom Konzessionsvertrag
Der Gemeinderat hat am 22.04.2021 den Abschluss des Konzessionsvertrages Strom auf der Grundlage des Mustervertrages des Saarländischen Städte- und Gemeindetages beraten und beschlossen, die von der CDU-Fraktion angeregten Änderungs- und Ergänzungsvorschläge an die Energis weiterzuleiten.
Der Vorsitzende verweist eingangs der Beratung auf die der Einladung beigefügte Stellungnahme der Energis vom 27.05.2021.
Nach Aussage des Fraktionsvorsitzenden Dr. Trierweiler sei die auf Initiative der CDU-Fraktion abgegebene Stellungnahme der Energis positiv zu bewerten; bedauerlich sei jedoch, dass lediglich Absichtserklärungen darin enthalten seien und keinerlei Zusagen, die in das Vertragswerk einfließen werden. Insofern hoffe die CDU-Fraktion auf die Möglichkeit, die entsprechenden Punkte nach weiteren Gesprächen mit der Energis in das Vertragswerk integrieren zu können.
Der Fraktionsvorsitzende Fixemer verweist auf frühere Ausführungen der SPD-Fraktion zu diesem Sachverhalt und fügt ferner hinzu, dass eine Anfrage an die Energis aus Sicht der SPD-Fraktion nicht erforderlich gewesen wäre. Die SPD-Fraktion sei insofern der Überzeugung, dass der Mustervertrag umfassend und abschließend die wesentlichen vertraglichen Grundlagen für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit im Bereich der Energieversorgung mit der Gemeinde beschreibe.
Der Vorsitzende erklärt abschließend, dass die Stellungnahme der Energis zeige, dass die angemerkten Änderungs- und Ergänzungsvorschläge entsprechend ernst genommen wurden.
Beschluss:
Beauftragung des Bürgermeisters mit dem Abschluss des Konzessionsvertrages Strom an die Energis GmbH, Saarbrücken.
Abstimmungsergebnis:
23 Ja-Stimmen, eine Enthaltung.

6. Vereinbarung mit der Kulturstiftung für den Landkreis Merzig-Wadern zur Überlassung von Grundstücken im Bereich der „Römischen Villa Borg"
Die bisherige Vereinbarung der Gemeinde mit der Kreiskulturstiftung über die Grundstücksüberlassung im Bereich der „Römischen Villa Borg", abgeschlossen im September 1996, ist Ende April 2021 ausgelaufen; insoweit steht ein Neuabschluss an.
Die Kulturstiftung hat der Gemeinde einen Neuentwurf zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt, der beigefügt ist. Die Neufassung weist gegenüber der bisherigen Vereinbarung folgende wesentlichen Änderungen auf:

Nr. 7: Die Herausnahme der Jagdverpachtung innerhalb des eingezäunten Geländes muss nicht mehr gesondert erwähnt werden; daher ist dieser Passus gestrichen.
Nr. 10: Aufgrund der baulichen Ausdehnung der „Römischen Villa Borg" entspricht ein Wiederaufforstungsanspruch der Gemeinde inzwischen nicht mehr den Gegebenheiten.
Nr. 11: Die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht auf der Zuwegung durch die Gemeinde entspricht der bereits seit vielen Jahren gepflegten Praxis.
Nr. 14: Die Verhandlungspflicht bei einer ggf. gewünschten Gebietserweiterung ist von der Natur der Sache aus gegeben und muss nicht gesondert vertraglich fixiert werden.

Mitglied Koch äußert die Bitte, die Ortsräte Borg sowie Oberleuken/Keßlingen/Münzingen entsprechend über den Vertragsabschluss zu informieren. Der Vorsitzende bestätigt dies so.
Nach Aussage des Fraktionsvorsitzenden Fixemer bestehe seitens der SPD-Fraktion keinerlei Beratungsbedarf, sodass diese dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimme.
Beschluss:
Neuabschluss der Vereinbarung zwischen der Kulturstiftung für den Landkreis Merzig-Wadern und der Gemeinde Perl zur Überlassung von gemeindeeigenen Grundstücken im Bereich der „Römischen Villa Borg" in der Fassung des vorliegenden Neuentwurfs.
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

7. Anpassung des Finanzierungsvertrages mit der Kita gGmbH und der Kooperationsvereinbarung mit dem Sozialwerk Saar-Mosel gGmbH aufgrund der Änderungen des SKBBG und der Ausführungs-VO SKBBG
Durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des SKBBG und weiterer Vorschriften vom 19. Juni 2019 (Amtsbl. I S. 564) erfolgten wesentliche Änderungen der Ausführungs-VO SKBBG. Zwischenzeitlich wurde aufgrund dessen die Gebührensatzung für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Merzig-Wadern zur Festsetzung einheitlicher Elternbeiträge ab 01.08.2021 beschlossen. Redaktionelle Anpassungen der bestehenden Verträge mit der KiTa gGmbH Saarland und dem Sozialwerk Saar-Mosel gGmbH sind insoweit erforderlich.
Die angepassten Vertragsentwürfe wurden mit den beiden Kita-Trägern abgestimmt. Zur besseren Übersicht wurde jeweils eine Gegenüberstellung der bestehenden Regelungen und der erforderlichen Änderungen erstellt. Die Verträge sollen bis zum Inkrafttreten der Gebührensatzung zur Festsetzung einheitliche Elternbeiträge unterzeichnet werden.
Mitglied Kerpen äußert eine Frage bzgl. der vergleichenden Gegenüberstellung der alten Vertragsfassung und des Entwurfs zum neuen Vertrag, Seite 3 und 4 betreffend § 1 Betriebskosten, Nr. 2 Sachkosten.
Die Verwaltung teilt diesbezüglich mit, dass die im Vertragsentwurf neu verwendete Begrifflichkeit „tatsächliche Sachkosten" etc. in Abstimmung der kreisweiten Arbeitsgruppe festgelegt und übernommen wurde. Die Formulierung „tatsächliche Sachkosten" sei insofern eine enger gefasste Definition der Sachkosten, also der Wirklichkeit entsprechende Sachkosten.
Auf weitere Nachfrage des Mitglieds Kerpen bzgl. der Begrifflichkeit „Mindestbetrag" erklärt die Verwaltung, dass die Gemeinde keinen Mindestbetrag, sondern lediglich einen Betrag nach Berechnung leiste.
Beschluss:
Zustimmung zum Abschluss des Finanzierungsvertrages mit der Kita gGmbH Saarland und der Kooperationsvereinbarung mit dem Sozialwerk Saar-Mosel g GmbH in den vorliegenden Entwurfsfassungen.
Abstimmungsergebnis:
23 Ja-Stimmen, eine Enthaltung.

8. Anfragen, Informationen und Verschiedenes
8.1. Informationen des Gemeinderates gemäß § 18 Abs. 1 GO über vom Bürgermeister erteilte Aufträge
Nach § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Gemeinderatsausschüsse der Gemeinde Perl vom 16. Mai 2017 (GO) ist der Bürgermeister zur Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen (inkl. freiberuflicher Leistungen) bis zu 10.000,00 Euro im Einzelfall ermächtigt. Mit dieser Ermächtigung ist für den Bürgermeister die Pflicht verbunden, den Gemeinderat schriftlich mit der Einladung zur jeweils folgenden Gemeinderatsitzung über die erteilten Aufträge nach Satz 1, die einen Wert von mehr als 5.000,00 Euro übersteigen zu informieren. Nach dem Beschluss des Gemeinderates vom 21. August 2018 erfolgt diese Information seitens der Verwaltung alle sechs Monate.
Die in dem Zeitraum vom 01.01.2021 bis 30.06.2021 im o. g. Wertrahmen erteilten Aufträge waren der Einladung als Anlage beigefügt.
Der Vorsitzende weist eingangs der Beratung darauf hin, dass die von Herrn Keren eingereichten Fragen zum erteilten Auftrag „Erd- und Kanalarbeiten Clubheim Perl" aufgrund notwendiger Recherchen zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet werden.
Der Fraktionsvorsitzende Fixemer erkundigt sich, mit welchen entsprechenden Haushaltsmitteln die „Einzäunung des Spielplatzes in Tettingen-Butzdorf" angesichts des zurzeit noch nicht genehmigten Haushalts finanziert wurde.
Nach Aussage des Vorsitzenden könne die genannte Frage gegenwärtig nicht beantwortet werden; er bestätigt insofern eine nachträgliche Information nach entsprechender Klärung.
Auf weitere Nachfrage des Fraktionsvorsitzenden Fixemer bzgl. der erteilten Erd- und Kanalarbeiten im Zuge des Neubaus Clubheim Perl, erklärt der Vorsitzende, dass sich in Sachen Clubheim Perl bislang keinerlei Änderungen ergeben haben; sofern dies der Fall wäre, erfolge eine entsprechende Information an den Rat.
Auf entsprechende Nachfrage von Mitglied Kerpen, ob der Gemeinderat demnächst mit dem Jahresabschluss 2017 rechnen könne, führt der Vorsitzende aus, dass er zuversichtlich sei, die beiden Jahresabschlüsse 2017 sowie 2018 spätestens im Frühjahr 2022 beraten zu können.

8.2. Ergebnis der Organisationsberatung zur Stellenbemessung/Aufbauorganisation in verschiedenen Fachbereichen

Der Bürgermeister hatte das Beratungsunternehmen Schneider & Zajontz GmbH, Heilbronn, mit einer Organisationsberatung beauftragt, die den Stellenbedarf für den Bereich der EDV-Betreuung, den Fachbereich Bauen einschließlich der zugeordneten Gesellschaften sowie für die kaufmännische Verwaltung der Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbetrieb ermitteln und auf Basis der Ergebnisse einen Vorschlag für die künftige Aufbauorganisation entwickeln sollte. Die Ergebnisse der Organisationsberatung des Beratungsunternehmens sowie die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen liegen nunmehr vor. Im Wesentlichen ergeben diese einen Personalmehrbedarf im Bereich der EDV-Betreuung, der Bauhofleitung und der Geschäftsführung der Gesellschaften der Gemeinde. Zur Umsetzung der sich im einzelnen ergebenden Notwendigkeiten ist in absehbarer Zeit eine personelle Umstrukturierung sowie eine ergänzende Personalaufstockung beabsichtigt.

Eingangs der Beratung stellt der Vorsitzende zunächst kurz die allgemeinen Ergebnisse der beauftragten Organisationsberatung dar und weist ferner darauf hin, dass insoweit eine detaillierte Information zu gegebener Zeit im entsprechenden Fachausschuss erfolgen werde.

Nach entsprechender Aussage des Fraktionsvorsitzenden Fixemer hätte es die SPD-Fraktion begrüßt, wenn das Ergebnis der Organisationsberatung zunächst gemeinsam im Rat besprochen worden wäre. Ferner weist dieser darauf hin, dass es sich im vorliegenden Fall lediglich um Handlungsempfehlungen handele, welche nicht zwingend umgesetzt werden müssen. In diesem Zusammenhang merkt Herr Fixemer an, dass in den letzten Jahren einige Umstrukturierungen ohne den entsprechenden Erfolg stattgefunden hätten.

Der Vorsitzende erwidert, dass die Verwaltung grundsätzlich positive Erfahrungen damit gemacht habe, Handlungsempfehlungen zu befolgen. Nach Dafürhalten der Verwaltung erfolgte eine neutrale Begutachtung frei von jeglichen Einflüssen mit objektiven Handlungsempfehlungen, sodass die Verwaltung nunmehr eine entsprechende Umsetzung dieser vorschlage.

Nach Aussage des Fraktionsvorsitzenden Dr. Trierweiler sehe sich die CDU-Fraktion hinsichtlich des Gutachtens in dem früheren Vorschlag zur Personalisierung der EDV-Betreuung bestätigt.

8.3. Fortführung der Schulentwicklungsplanung

Auf der Grundlage des Beschlusses des Gemeinderates vom 22. April 2021 (TOP 10), fand am 22. Juni 2021 zur Vorbereitung der weiteren Verfahrensschritte eine Online-Konferenz des Runden Tisches Schulentwicklungsplanung statt, in der die Verwaltung den Teilnehmern ihre dahingehenden Empfehlungen wie folgt dargestellt hat:

Die guten Erfahrungen bei der Ausarbeitung der Schulentwicklungsplanung sollten in den weiteren Entwicklungsprozessen genutzt werden. Ein wesentlicher Schlüssel des Erfolgs stellte die Einbindung eines objektiven Beratungsunternehmens und die enge Einbindung aller Beteiligten in Form des Runden Tisches dar. Das beauftragte Unternehmen, die Fa. GEBIT Münster, hat durch die Erarbeitung der Schulentwicklungsplanung bereits einen vollumfänglichen Einblick auf die Rahmenbedingungen und die Gegebenheiten in der Gemeinde Perl. Aufgrund dessen sollten die bereits erworbenen Kenntnisse dieses Beratungsunternehmens in Bezug auf die Standortfindung genutzt werden. Deswegen schlägt die Verwaltung vor, auch diesen Prozess in Zusammenarbeit mit der Fa. GEBIT Münster durchzuführen. In diesem Zusammenhang sollten die folgenden drei Standorte für den einzügigen Zug der Gebundenen Ganztagsschule in die Untersuchung einbezogen werden:

1. der Standort Perl im Umfeld der Grundschule Dreiländereck mit allen vorhandenen Gebäuden (u.a. ehem. Feuerwehr, Lehrerdienstwohnungen) und vorhandenen Flächen;
2. das Schulgebäude der früheren Dependance Besch;
3. ein Standort angrenzend an das Schengen Lyzeum.

Im Zuge der Standortfindung ist es aus Sicht des Bürgermeisters unerlässlich, eine mögliche europäische Ausrichtung der Grundschule, auch wenn sich daraus eine mittelfristige Planung ergeben sollte, bereits in dem jetzt anstehenden Schritt in die Prüfung einfließen zu lassen. Gerade die Lage der Gemeinde Perl im Dreiländereck ist prädestiniert, um ein solches Projekt zu entwickeln und umzusetzen.

Gegen den vorgenannten Vorschlag der Verwaltung haben sich seitens der Teilnehmer des Runden Tisches keine Anmerkungen oder Bedenken ergeben. Das Protokoll der Runden-Tisch-Konferenz war der Sitzungseinladung beigefügt.

Auf Einladung der Vertreter des Runden Tisches fand am 25.06.2021 eine Besichtigung der Internationalen Schule (Europa-Grundschulzweig) in Esch statt; das Protokoll war der Einladung beigefügt. Am 02.07.2021 fand, ebenfalls auf Einladung an den Runden Tisch, eine Besichtigung des weiterführenden Zweiges der Internationalen Schule Esch in Differdange statt.

Im Sinne einer zeitnahen Umsetzung des Beschlusses des Gemeinderates in Sachen Schulentwicklungsplanung und des Verwaltungsvorschlags hat der Bürgermeister den vier Fraktionsvorsitzenden mit E-Mail vom 05.07.2021 mitgeteilt, dass er die weitergehende Beauftragung der Fa. GEBIT Münster im Rahmen der ihm zustehenden Auftragsermächtigung gemäß § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung kurzfristig beabsichtige und zudem die Frage hinsichtlich etwaiger Bedenken gestellt. Innerhalb der Rückäußerungsfrist hat Fraktionsvorsitzender Fixemer erhebliche Bedenken gegen die Auftragsvergabe an die Fa. GEBIT Münster vorgebracht. Die Auftragsvergabe der weiteren Beratungsleitungen im Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung steht im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zur Beratung an.

Der Vorsitzende erläutert eingangs der Beratung nochmals die wesentlichen Inhalte und verweist im Zuge dessen nochmals ausdrücklich auf seine Sichtweise, dass es im Zusammenhang mit der Standortfindung unerlässlich sei, eine mögliche europäische Ausrichtung der Grundschule in die Prüfung einfließen zu lassen, gerade auch weil die Lage der Gemeinde Perl im Dreiländereck dafür geeignet sei, solch ein Projekt umzusetzen. Ferner informiert der Vorsitzende darüber, dass sich die beiden angrenzenden Gemeinden Schengen und Remich am heutigen Tag dazu bereit erklärt hätten, an einer grenzübergreifenden Schulentwicklungsplanung mitzuwirken, ihre Informationen einzubringen und die Beratung entsprechend mitzufinanzieren. Weiterhin teilt der Vorsitzende mit, dass es seitens der Teilnehmer des Runden Tisches keine Äußerungen bzw. Bedenken gegen den genannten Vorschlag der Verwaltung gab.

Der Vorsitzende führt weiterhin aus, dass die Fraktionsvorsitzenden schriftlich über die von der Verwaltung beabsichtigte Vorgehensweise, die Fa. GEBIT, Münster mit der Standortfindung zu beauftragen, informiert wurden und ihnen Gelegenheit gegeben worden sei, diesbezüglichen Bedenken mitzuteilen. Hierzu habe der Fraktionsvorsitzende Fixemer erhebliche Bedenken bzgl. einer Auftragsvergabe an die Fa. GEBIT erhoben.

Ferner erklärt der Vorsitzende, dass er im heutigen öffentlichen Teil der Sitzung beabsichtige, über den Beratungsumfang entscheiden zu lassen; aufgrund dessen trägt er seinen Vorschlag wie folgt vor:

Der Beauftragungsumfang soll die Standortfindung zur Einrichtung einer entweder eigenständigen einzügigen Gebundenen Ganztagsschule oder als teilgebundene Ganztagsschule der Grundschule Dreiländereck Perl unter Hinzuziehung der Betrachtung eines mittel- bzw. langfristigen Schulentwicklungsprojektes einer europäischen ausgerichteten Schule im Zusammenschluss der Grundschule Dreiländereck und des Deutsch-Luxemburgischen Schengen-Lyzeums Perl bzw. möglicher weiterer Kooperationsschulen umfassen. In diesem Zusammenhang sollten die folgenden drei Standorte für den einzügigen Zug der Gebundenen Ganztagsschule in die Untersuchung einbezogen werden:

1. der Standort Perl im Umfeld der Grundschule Dreiländereck mit allen vorhandenen Gebäuden (u.a. ehem. Feuerwehr, ehem. Lehrerdienstwohnungen) und vorhandenen Flächen;
2. das Schulgebäude der früheren Dependance Besch;
3. ein Standort angrenzend an das Schengen-Lyzeum.

Der Fraktionsvorsitzende Fixemer erklärt, dass die Schulentwicklungsplanung nach fast zwei Jahren aufgrund der fortgeschrittenen Zeit endlich zum Abschluss gebracht werden müsse. Aus Sicht der SPD-Fraktion spreche dabei nichts gegen die Einbindung der Fa GEBIT; die SPD-Fraktion hätte es jedoch begrüßt, unter Alternativen wählen zu können. Als Standort für die zunächst einzügige Gebundene Ganztagsschule, die in die Untersuchung einbezogen werden sollte, favorisiere die SPD-Fraktion einen Standort im Bereich des Schengen-Lyzeums oder das Schulgebäude der früheren Dependance Besch. Den Standort der Grundschule Dreiländereck erachte die SPD-Fraktion hingegen als nicht geeignete Entwicklungsfläche. Die beiden Systeme sollten nach Auffassung der SPD-Fraktion voneinander getrennt werden; dies ermögliche einen geordneten Unterricht ohne störende Einflüsse und lasse ferner Raum für zukünftige Entwicklungen.

Herr Fixemer führt ferner aus, dass eine mögliche europäische Ausrichtung der Grundschule separat betrachtet werden sollte, da hierzu weitere zeitaufwendige Abstimmungs- und Diskussionsbedarfe erforderlich seien. In Anbetracht aller zurückliegenden Konflikte in dieser Angelegenheit, fordert Herr Fixemer dazu auf, mit der Schule anstatt über die Schule zu sprechen.

Aus Sicht der SPD-Fraktion müsse die Lage der Gemeinde Perl im Dreiländereck in den zukünftigen weiterführenden Beratungen zur weiteren Entwicklung der Schulen in der Gemeinde Perl stärker in den Focus gerückt werden; Ziel dabei sollte eine Kooperation mit den luxemburgischen Kommunen sein, da dies einen unmittelbaren Bezug zu dem Leben der Menschen im Dreiländereck darstelle und somit vordringlich in Angriff genommen werden müsse. Um dies entsprechend ermöglichen zu können, sei es nach Auffassung der SPD-Fraktion erforderlich,

die Schulen, die zuständigen Ministerien, den Landkreis sowie die luxemburgischen Nachbarkommunen einzubeziehen.
Der Fraktionsvorsitzende Fixemer fügt abschließend hinzu, dass die Festlegung des Standortes der GGTS und die Einleitung der Maßnahmen sowie deren Umsetzung nach Sichtweise der SPD-Fraktion der wesentlichste Bestandteil im Rahmen der Schulentwicklung sei.
Der Vorsitzende begrüßt ausdrücklich, dass der europäische Gedanke allgemeine Zustimmung im Rat finde. Ferner weist dieser in seiner Ausführung darauf hin, dass die beiden Gemeinden Schengen sowie Remich den Bau einer neuen Grundschule beabsichtigten. Auch Mondorf-les-Bains plane bereits den Neubau einer weiterführenden Schule. Vor diesem Hintergrund sei nun der richtige Zeitpunkt, um zu agieren, denn sowohl die Gemeinde als auch die Grundschule würden von einer europäisch ausgerichteten Schule profitieren. In diesem Zusammenhang verweist der Vorsitzende auf die finanzielle Beteiligung durch Luxemburg am geplanten grenzüberschreitenden Sportpark der Generationen; die dort vorliegende Bereitschaft sollte insofern genutzt werden.
Der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler führt aus, dass die CDU-Fraktion den vorgenannten Vorschlag des Vorsitzenden in Gänze unterstützen werde.
Nach Aussage des Fraktionsvorsitzenden Schramm sei die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Europa einer der wichtigsten Aspekte im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklung, insbesondere in der Bildung. Insofern spreche sich die GRÜNE-Fraktion dafür aus, den jetzigen Beratungsauftrag zur Prüfung des europäischen Gedankens zu nutzen. Ausdrücklich appelliert Herr Schramm daran, die Parteipolitik dabei außer Acht zu lassen. Ferner führt er aus, dass die Firma GEBIT bisher sehr gute Arbeit geleistet habe und dies insofern auch im Zuge der Beauftragung mit der Standortfindung zu erwarten sei. Weiterhin regt Herr Schramm zu einem weiteren Besuch der internationalen Schule in Esch in der zweiten Septemberhälfte 2021 an und diesen Termin mit einem Besuch der Klimagemeinde Beckerich zu verbinden.
Nach Abarbeitung der Wortbeiträge, trägt der Vorsitzende den zuvor genannten Beschlussvorschlag erneut vor und stellt diesen zur Abstimmung.
Beschluss:
Festlegung des weiteren Beauftragungsumfangs im Schulentwicklungsplanungsprozess:
Standortfindung zur Einrichtung einer eigenständigen einzügigen gebundenen oder teilgebundenen Ganztagsschule der Grundschule Dreiländereck Perl unter Hinzuziehung der Beurteilung eines mittel- bzw. langfristigen Schulentwicklungsprojektes einer europäischen ausländischen Schule im Zusammenschluss mit der Grundschule Dreiländereck und dem Schengen-Lyzeum Perl.
In diesem Zusammenhang werden die folgenden drei Standorte für den einzügigen Zug der Gebundenen Ganztagsschule in die Untersuchung einbezogen:

1. der Standort Perl im Umfeld der Grundschule Dreiländereck mit allen vorhandenen Gebäuden (u.a. ehem. Feuerwehr, Lehrerdienstwohnungen) und vorhandenen Flächen;
2. das Schulgebäude der früheren Dependance Besch;
3. ein Standort angrenzend an das Schengen-Lyzeum.

Abstimmungsergebnis:
13 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen.

8.4. Zuwendungsantrag zum Projekt „Grenzüberschreitender Sportpark der Generationen"

Zur bisherigen Beratung bzgl. des Sportpark-Konzepts siehe Vorlage 2018/127-01-01-01.
Zuwendungsantrag zum Projekt „Grenzüberschreitender Sportpark der Generationen"
Mit Datum 30.06.2021 wurde der Antragsentwurf zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Bundesprogramms Sanierung Kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK IV) zum Ausbau des grenzüberschreitenden Sportparks der Generationen am Schengen Lyzeum Perl an den Projektträger Jülich (PTJ) als Vertreter für das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) eingereicht.
Verlauf der Antragsstellung:

- 28.01.2021: Grundsatzbeschluss des Gemeinderates Perl zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes „Grenzüberschreitender Sportpark der Generationen" gemäß Förderantrag vom 30. August 2018
- 29.01.2021: Koordinierungsgespräch SJK gemäß Verfahrensregeln zur ZBau mit dem Projektträger Jülich (PTJ), der Bundesbauverwaltung des Saarlandes (Fachaufsicht führende Ebene) und der Gemeinde Perl als Zuwendungsempfänger
- 30.03.2021: Informations- und Abstimmungstermin zum aktuellen Sachstand im Rahmen des Antragsverfahrens mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Beigeordneten.
- 04.05.2021: Informations- und Abstimmungstermin zum aktuellen Sachstand im Rahmen des Antragsverfahrens mit den Fraktionsvorsitzenden, dem Beigeordneten sowie Vertretern des FC Perls
- 30.06.2021: Einreichung Entwurfsfassung Antragsunterlagen beim Projektträger Jülich (PTJ) unter Berücksichtigung der vorgebrachten Forderungen, Ergänzungen und Anmerkungen seitens des Fördergeber
- 07.07.2021: Beratungstermin bzgl., Ausschreibung- und Vergabeverfahren; Beratung durch Herr Rudolf Weyand (GAVOA); Stellungnahme von Herr Weyand wird als Anlage nach Eingang bereitgestellt

Im Rahmen der Abstimmung der Antragsunterlagen mit dem Projektträger Jülich (PTJ) und der Bundesbauverwaltung des Saarlandes wurden verschiedene Forderungen, Ergänzungen und Anmerkungen hinsichtlich der Förderziele eingearbeitet. Insbesondere die Themen Barrierefreiheit und Nutzungskonzept haben dabei Auswirkungen auf die Projektgesamtkosten und die Ausgestaltung der einzelnen Module.

Barrierefreiheit

Im Rahmen der Antragsunterlagen wurde die, vom Fördergeber geforderte, Barrierefreiheit des Gesamtprojektes durch ein entsprechendes Konzept zur Barrierefreiheit sowie im aktuellen Konzeptplan nachgewiesen. Insbesondere beim „Sportlerheim der Generationen" hat sich im Rahmen der bereits begonnenen Umsetzung ein deutlicher Anpassungsbedarf zur Absicherung der gesamten Fördermaßnahme ergeben. Die Forderungen des Fördergebers hinsichtlich der Förderziele konnten durch eine Anpassung der Planung erfüllt werden. Teile der Maßnahme (Bauabschnitt II) „Sportlerheim der Generationen" können nun doch im Förderantrag ausgewiesen werden und die Barrierefreiheit im Gesamtprojekt kann sichergestellt werden.
Die Gesamtkosten für den Bau des „Sportlerheims der Generationen" erhöhen sich durch die vorgenommenen Änderungen zur Realisierung der geforderten Barrierefreiheit um rund 51.000,00 Euro von 1.232.000,00 Euro auf 1.283.000,00 Euro. Die dadurch ausweisbaren, förderfähigen Kosten belaufen sich auf rund 349.799,00 Euro. Eine Anerkennung dieser förderfähigen Kosten führt zu einer zusätzlichen Förderung in Höhe von 157.410,00 Euro.
Im unmittelbaren Umfeld des Sportlerheims muss im Rahmen der Erschließung und des Wegebaus eine barrierefreie Zuwegung des Gebäudes realisiert werden. Insbesondere der Zugang vom Untergeschoss ins Erdgeschoss für Menschen mit Handicap in zumutbarer Entfernung muss hierbei sichergestellt werden. Erfüllt wird diese Vorgabe durch die Anlage einer „Zick-Zack" Rampe unmittelbar neben dem Gebäude. Die hierfür entstehenden Kosten belaufen sich auf rund 68.000,00 Euro.

Nutzungskonzept

Im Bundesprogramm Sanierung Kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK IV) werden größere Projekte mit deutlichen stadtentwicklungspolitischen Impulsen für die Gemeinde oder Stadt sowie regionaler oder überregionaler Wirkung gefördert. Sie haben eine besondere Wirkung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration vor Ort und sollen daher für die Öffentlichkeit zugänglich sein.
In der Antragstellung muss die öffentliche Zugänglichkeit der gesamten Anlage in Form eines Nutzungskonzeptes (siehe Anlagen) dargestellt werden. Hierbei werden Nutzungsarten, Nutzungszeiten und Nutzergruppen nach Modulen aufgeführt. Um dem öffentlichen Charakter gerecht zu werden, wird das bisherige „Clubheim FC (Arbeitstitel)" im Antragsverfahren offiziell als „Sportlerheim der Generationen" bezeichnet.

Aktueller Sachstand Finanzierung

Aufgrund der geforderten Änderungen seitens des Fördergebers zur Einhaltung der Förderziele sowie dem Projektfortschritt hat sich der im Jahr 2025 zu finanzierende Eigenanteil um rund 109.400,00 Euro von 136.113,00 Euro auf 245.500,00 Euro erhöht. Die Jahre 2021 bis 2024 bleiben nach aktuellem Planungsstand unberührt.
* * * * *
Vor Einritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung bittet Mitglied Kerpen um Auskunft bzgl. der in TOP 7 genannten Begrifflichkeit „Strafzahlungen" im Zusammenhang mit der Betriebskostenabrechnung des Sozialwerkes Saar-Mosel. Da die Verwaltung darüber keine konkrete Auskunft geben kann, wird die Definition nachgereicht.
Der Fraktionsvorsitzende Keren erkundigt sich abschließend, wie die Verwaltung mit den von ihm gestellten Fragen zum Feuerwehrgerätehaus Besch umgehe. Der Vorsitzende bestätigt eine umgehende Beantwortung dieser Fragen an den gesamten Gemeinderat.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe folgender Aufträge:

- Sanierung Hochbehälter Sehndorf – Vergabe von Bauleistungen: Fa. Linz Anlagenbau GmbH, Wasserliesch.

- Digitalpakt Grundschule Dreiländereck Perl – Vergabe WLAN-Arbeiten: Fa. IKS, Weiskirchen.
- Schutz- und Wanderhütte Keßlingen – Vergabe verschiedener Leistungen:
  1. Erd-, Maurer- und Betonarbeiten: Fa. Kettenhofen, Orscholz.
  2. Elektroarbeiten: Fa. Beinig, Besch.
  3. Lieferung und Montage der Fenster und Türen: Fa. Nilles, Oberleuken.
- Standortklärung zur Einrichtung einer eigenständigen einzügigen Gebundenen Ganztagsschule oder teilgebundenen Ganztagsschule der Grundschule Dreiländereck Perl: Fa. GEBIT, Münster.
- Anschaffung von Lüftungsgeräten für die Grundschule Dreiländereck und die FGTS: Fa. LKU GmbH, Merzig-Mechern.

Grundstücksangelegenheiten
Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse in Grundstücksangelegenheiten:

- Zustimmung zur Errichtung eines Rahmendurchlasses in Borg.
- Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages im Bereich der Gemarkung Sehndorf.
- Prüfung zur Geltendmachung eines gesetzlichen Vorkaufsrechts in Perl.

Abholung von Personalausweisen und Reisepässen

Bundespersonalausweise, die bis zum **28.01.2022** sowie **Reisepässe,** die bis zum **14.01.2022** beantragt wurden, sind eingetroffen und können **nach vorheriger Terminvereinbarung** abgeholt werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren Personalausweis erst abholen können, wenn Sie den Pin-Brief von der Bundesdruckerei per Post erhalten haben (Jugendliche unter 15 Jahren und 9 Monaten erhalten keinen Pin-Brief).
Falls Sie den Personalausweis nicht persönlich abholen können, ist eine Vollmacht vorzulegen. Einen Vordruck hierfür finden Sie auf www.perl.saarland (Gilt nicht für Reisepässe!)
Die abgelaufenen Personalausweise und Reisepässe müssen beim Empfang der neuen Ausweispapiere abgegeben werden.
Die Lieferzeit für Personalausweise und Reisepässe liegt zurzeit bei ca. 3-5 Wochen.
Bitte beantragen Sie die Ausweispapiere rechtzeitig. Die Lieferzeiten können sich evtl. auch verlängern.

Sitzung des Ortsrates Sehndorf

Am **Montag, dem 21. Februar 2022**, findet um **18.30 Uhr** im **Sitzungssaal der Freiwilligen Feuerwehr Perl** die 9. öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Ortsrates des Gemeindebezirkes Sehndorf in der 10. Wahlperiode statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Beschluss der Niederschrift vom 03.02.2022
2. Einwohnerfragestunde / Anliegen der Dorfbevölkerung
3. Containerstellplätze im Gemeindebezirk Sehndorf
4. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung:

5. Bauangelegenheit

Sehndorf, den 14. Februar 2022
Der Ortsvorsteher
Bladt

Straßensperrung in der Trierer Straße in der Ortsmitte Perl

Die Fa. Artemis-ITS GmbH führt im Auftrag der Deutschen Glasfaser aufgrund des Glasfasernetzausbaus in der Gemeinde Perl Straßenbauarbeiten durch. In der Trierer Straße müssen mehrere Straßenquerungen durchgeführt werden, wofür eine Vollsperrung des betroffenen Straßenbereichs notwendig ist.

Aufgrund dieser Baumaßnahmen wird die Trierer Straße am Samstag, dem 19.02.2022, ab 10.00 Uhr, ab der Ortsmitte Perl, in Höhe des Gasthauses Greiveldinger, bis zum Einmündungsbereich der L 170, in Höhe der Gemeindeverwaltung, für den Gesamtverkehr gesperrt. Die Verkehrsumleitung erfolgt über die Bergstraße und die Saarburger Straße.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die unumgänglichen Maßnahmen und die damit verbundenen verkehrsrechtlichen Beeinträchtigungen.

Perl, den 15. Februar 2022
Der Bürgermeister
der Gemeinde Perl
Uhlenbruch

Sonstige Amtliche und öffentliche Mitteilungen

Bekanntmachung zur 17. Sitzung des Kreistages

des Landkreises Merzig-Wadern

Am **Donnerstag, dem 17. Februar 2022, 17.00 Uhr**, findet im **Cloef-Atrium Orscholz**, Mius-Kiefer-Straße, 66693 Mettlach-Orscholz die 17. Sitzung des Kreistages des Landkreises Merzig-Wadern in der Amtszeit 2019-2024 statt.

I. Öffentliche Sitzung

1. Konzept 2035 für den Bevölkerungsschutz im Landkreis Merzig-Wadern
2. Eventuell geänderte Festlegung der Aufnahmekapazität von Schulen in Trägerschaft des Landkreises Merzig-Wadern für das Schuljahr 2022/2023 - Herstellung des Benehmens
3. Zuschuss an die Gesellschaft für Infrastruktur und Beschäftigung (GIBmbH) - Endgültige Verlustabdeckung 2020 und Abschläge ab 2022 zur Liquiditätssicherung.
4. Beteiligungsbericht des Landkreises Merzig-Wadern 2021
5. Bericht zur Umsetzung der Zielvorgaben des Frauenförderplans nach § 9 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)
6. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

7. Übertragung der Schulleitung an der Förderschule Lernen Noswendel – hier: Herstellen des Benehmens
8. Information über eine Dringlichkeitsentscheidung des Kreisausschusses betr. des Auftrags über die Beschaffung von 7000 iPads inkl. Zubehör und Software im Rahmen der LSMS 2.0
9. Einstellung einer Schulsozialarbeiterin / eines Schulsozialarbeiters
10. Einstellungen in der Jugendpflege

Hinweis aufgrund der Corona-Pandemie:

Die Teilnehmer/innen der Sitzung müssen:

- einen negativen Antigen-Schnelltest (maximal 24 Stunden alt) oder einen negativen PCR-Test (maximal 48 Stunden alt) vorlegen oder
- im Besitz eines auf sie ausgestellten Impfnachweises oder
- im Besitz eines auf sie ausgestellten Genesenennachweises sein

Zur Teilnahme an der Sitzung bitten wir um Anmeldung per E-Mail an kreisorgane@merzig-wadern.de oder telefonisch unter 06861/ 80-112.
Die Teilnehmer/innen werden gebeten, während der gesamten Dauer der Sitzung eine FFP2-Maske zu tragen.
66663 Merzig, 08. Februar 2022
Landkreis Merzig-Wadern
Die Landrätin
Daniela Schlegel-Friedrich

Aktion „Mehr Grün durch Flurbereinigung"

In dem Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Bilzingen wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eine 2. Aktion „Mehr Grün durch Flurbereinigung" durchgeführt.
Alle Teilnehmer des Bodenordnungsverfahrens können an dieser Aktion teilnehmen.
Im Rahmen dieser Aktion wird den Beteiligten die Möglichkeit geboten, hochstämmige Obstbäume sowie heimische Laubbäume, Sträucher und Kletterpflanzen zu bestellen. Weiterhin werden Baumpfähle, Bindematerial und Wildschutzspiralen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
Die Pflanzung der Gehölze und Materialien darf nur auf Grundstücken innerhalb des Verfahrensgebietes erfolgen. Die Auslieferung der Gehölze ist für November 2022 vorgesehen.
Die Anträge für die Pflanzen- und Materialbestellung erhalten Sie nach telefonischer Anfrage beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Dienstsitz Trier, Tel: 0651/9776-230 bzw. 0651/9776-227 auf dem Postweg.
Informationsbroschüren über den Ablauf der Aktion, Sortenbeschreibungen, Pflanzanleitungen etc. sind hier ebenfalls erhältlich.
Antragsformulare finden Sie auch im Internet unter http://www.dlr-mosel.rlp.de (rechts unter „Direkt zu": Bodenordnungsverfahren -> Bilzingen -> 4. Bekanntmachungen).
Die Bestellungen können bis zum 15. März 2022 beim DLR Mosel, Dienstsitz Trier, Tessenowstr. 6, 54295 Trier eingereicht werden.
Weitere Auskünfte erhalten Sie auf telefonische Anfrage beim DLR Mosel bei:
Herrn Walter Oeffing, Tel.: 0651/9776–227 oder Herrn Günter Romeike, Tel.: 0651/9776-230.
Im Auftrag
Simon Liefgen

Die ARGE Nachverkehrsgesellschaft Merzig-Wadern informiert:

Umleitung des Buslinienverkehrs ab 14.02.2022 – Haltestelle Maimühle entfällt
Aufgrund von Straßenbauarbeiten im Zuge der B 419 ist der Straßenabschnitt auf der freien Strecke Ortsausgang Perl bis zur Autobahn-Anschlussstelle Perl voll gesperrt. Infolgedessen entfällt die Haltestelle Maimühle. Die Kunden können die Haltestelle Dreiländereck nutzen. Es ist während der voraussichtlich 8 Wochen anhaltenden Bauphase mit geringen Verspätungen zu rechnen.
Die Umleitung des Linienverkehrs erfolgt

- von Besch kommend nach Perl über Kindergarten Besch – Franziskusstraße – Perler Straße – Am Niederborn – Schengen-Lyzeum. Alle Haltestellen in Besch werden normal bedient. In Perl werden ab Schengen-Lyzeum alle Haltestellen laut Fahrplan angefahren.
- von Perl kommend in umgekehrter Richtung vorbei am Schengen Lyzeum über die Autobahnbrücke der A 8 links in die Perler Straße – Franziskusstraße - Besch Kindergarten und dann nach Fahrplan alle Haltestellen.

EVS Wertstoff-Zentum Perl

an Rosenmontag 2022 geschlossen

Am 28. Februar 2022 (Rosenmontag) bleiben die EVS Wertstoff-Zentren Blieskastel, Dillingen, Hasborn-Dautweiler, Homburg, Illingen, Marpingen, Neunkirchen, Nohfelden, Ormesheim, Ottweiler, Perl, Saarlouis, Saarwellingen, Sulzbach, Wadern und die Wertstoff-Annahmestelle Rehlingen-Siersburg geschlossen.
Die EVS Wertstoff-Zentren Ensdorf, Köllertal und Losheim sind regulär geöffnet.
Informationen zu den Öffnungszeiten aller Anlagen des EVS gibt es immer aktuell unter www.evs.de.

Gemeinde Losheim am See

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Losheim am See sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter für den Baubetriebshof (w/m/d)
(Gärtner/Gartenhelfer und Maurer, Betonbauer oder Schlosser)

Weitere Infos unter www.losheim.de/rathaus-service/buergerdienstleistungszentrum/karriere/stellenausschreibungen
Helmut Harth, Bürgermeister der Gemeinde Losheim am See

Gemeinde Losheim am See

Öffentliche Ausschreibung

Verpachtung der „Tretbootvermietung, des Kiosk Ostseite und des Imbissbetriebs Westseite am Losheimer Stausee"
Der Eigenbetrieb Touristik, Freizeit und Kultur der Gemeinde Losheim am See sucht

- einen Pächter zum Betrieb der Tretbootvermietung
- für den Kioskbetrieb auf der Ostseite
- sowie für den Betrieb eines mobilen Imbisses auf der Westseite am Losheimer Stausee.

Mit dem Bieter wird ein Pachtvertrag abgeschlossen, der zunächst für eine Saison (ab 01. April bis zum 31. Dezember 2022) gültig ist. Angestrebt wird nach einer Sommersaison Probezeit ein langfristiges Pachtverhältnis.
Weitere Informationen und Anforderung der Angebotsunterlagen:
Gemeinde Losheim am See
FB 3 Bauen / Herr Jürgen Tamble
Merziger Straße 3
66679 Losheim am See
Mail: Jtamble@losheim.de
Die Frist zur Abgabe der Angebotsunterlagen endet am 28.02.2022, 11:00 Uhr.
Helmut Harth, Bürgermeister der Gemeinde Losheim am See

FSJler (w/m/d) gesucht!

Der Verein zur Förderung von Beschäftigung und beruflicher Bildung im Landkreis Merzig-Wadern bietet ab Juli/ August 2022 zwei jungen Menschen die Möglichkeit, ein freiwilliges soziales Jahr in der Landkreisverwaltung, im Bereich Sportförderung und Ehrenamt sowie beim Projekt „Skatehalle" zu absolvieren.
Ein FSJler unterstützt die präventiven Sportprojekte und Veranstaltungen des Landkreises (KNAX Sport- und Spielfest, Saarländische Schullaufmeisterschaften, Grundlagentrainerausbildung, Sportforum). Aufgaben des FSJ-lers sind die Mithilfe bei der Organisation, Durchführung und Nachbereitung obengenannter Veranstaltungen und Sport-Projekte sowie die Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
Der zweite FSJler arbeitet in der Skatehalle in Merzig. Dort betreut er Besucher der Skatehalle, wirkt bei der Hallenaufsicht mit und unterstützt bei verschiedenen Projekten und Workshops.
Bewerber/innen sollten 18 Jahre alt und im Besitz eines Führerscheines sein. Erwartet werden die Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten, Engagement, Teamfähigkeit und Flexibilität.
Die angebotenen FSJ-Stellen bieten jungen Menschen interessante und abwechslungsreiche Einblicke in die Bereiche Sportförderung, Veranstaltungsorganisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kinder- und Jugendarbeit sowie in die Arbeit der Kreisverwaltung.
Bewerbung können gerichtet werden an den:
Landkreis Merzig-Wadern
Stabstelle Koordination, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bahnhofstr. 44,
66663 Merzig
Ansprechpartner:
Werner Klein,
Tel. 06861/80-127,
E-Mail: w.klein@merzig-wadern.de

Gruppenleiterschulung ab März

beim Kreisjugendamt Merzig-Wadern

Das Kreisjugendamt Merzig-Wadern bietet ab März wieder eine Gruppenleiterschulung an. Die Schulung richtet sich an alle Interessierten ab 15 Jahre, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren möchten oder bereits als Betreuer oder Jugendleiter in Kinder- und Jugendgruppen, Vereinen, Ferienfreizeiten, Jugendclubs etc. aktiv sind.

Die Schulung besteht aus 4 Modulen: (nicht einzeln buchbar)

1. Samstag, 05.03. (09:30 – 18.00 Uhr)
   + Sonntag, 06.03. (09:30 – 17.00 Uhr)
2. Samstag, 19.03. (09:30 – 18.00 Uhr)
   + Sonntag, 20.03. (09:30 – 17.00 Uhr)
3. Samstag, 02.04. (09:30 – 18.00 Uhr)
   + Sonntag, 03.04. (09:30 – 17.00 Uhr)
4. Samstag, 30.04. (09:30 – 17.00 Uhr)

Veranstaltungsort ist das Jugendhaus Merzig, Torstraße 28d.
Die Ausbildung vermittelt Grundlagen der Gruppenpädagogik, gibt Tipps zur Vorbereitung und Gestaltung von Gruppenstunden und Freizeitmaßnahmen, informiert über rechtliche Grundlagen, Aufsichtspflicht und Zuschussmöglichkeiten, schult in Sachen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und bildet die Teilnehmer in Erster Hilfe aus.
Am Ende der Gruppenleiterschulung erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung, mit der sie die Jugendleitercard (JuLeiCa) beantragen können. Die Karte ist ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit. Inhaber der JuLeiCa erhalten Vergünstigungen bei Freizeitangeboten in Geschäften oder Institutionen.
Die Teilnahme an der Gruppenleiterschulung kostet insgesamt 25 Euro, ermäßigt 20 Euro. Das Anmeldeformular gibt es auf der Homepage des Landkreises Merzig-Wadern zum Download: www.merzig-wadern.de/Jugendarbeit unter der Rubrik Aus- und Fortbildung.
Info und Anmeldung beim Kreisjugendamt Merzig-Wadern, Jugendbüro Perl-Mettlach, Jenny Lauer, Schmiedewäldchen 9b, 66693 Mettlach-Orscholz, Tel.: 06865/9111417, Mobil: 0175/5721065, E-Mail: jugendbuero-perl-mettlach@merzig-wadern.de

Der Soziale Dienst des Gesundheitsamtes

unterstützt Hilfesuchende bei gesundheitlichen und seelischen Problemen sowie bei Konflikten in der Familie oder der Partnerschaft

Der Soziale Dienst des Gesundheitsamtes des Landkreises Merzig-Wadern steht allen hilfesuchenden Bürgerinnen und Bürgern mit einem unterstützenden Gespräch zur Seite. Die Beratungen finden vertraulich unter dem Siegel der Verschwiegenheit statt. Die Sozialarbeiterinnen helfen bei gesundheitlichen und seelischen Problemen sowie bei Konflikten in der Familie oder der Partnerschaft.
Wegen der aktuellen Corona-Situation können alle Beratungsgespräche nur noch unter Berücksichtigung der 3G-Regel stattfinden. Dies gilt sowohl für die Räumlichkeiten in der Torstraße 43a sowie für die Außenstelle in der Gerichtsstraße 7 in Wadern. Sollte es Schwierigkeiten bezüglich der Umsetzung der 3G-Regel geben, beraten die Sozialarbeiterinnen gerne weiterhin telefonisch oder videogestützt. In besonderen Fällen können nach wie vor auch Hausbesuche angeboten werden.
Die Mitarbeiterinnen des Sozialen Dienstes stehen allen Bürgerinnen und Bürgern für ein klärendes und unterstützendes Gespräch zur Seite: Bei psychischen Problemen, dem Konsum illegaler Substanzen, ungewollten Schwangerschaften oder sexuell übertragbaren Krankheiten ist der Soziale Dienst des Gesundheitsamtes die richtige Anlaufstelle. Der Soziale Dienst des Gesundheitsamtes bietet allgemeine soziale Beratung, persönlich und telefonisch

- für Menschen mit psychischen Erkrankungen,
- Suchterkrankung und/oder geistigen/körperlichen Einschränkungen,
- für Angehörige und/oder das soziale Umfeld,
- Erfassung des Hilfebedarfs und Einleitung weiterführender Angebote,
- Hausbesuche,
- Beratung und Hilfestellung in Krisensituationen.

Die Sozialarbeiterinnen sind per E-Mail unter sozialerdienst.GA@merzig-wadern.de sowie telefonisch unter (06861) 80-410, (06861) 80-2240 oder unter (06861) 80-412 zu erreichen.

BebS – die Suchtberatungsstelle

für junge Menschen und deren Familien aus dem Landkreis Merzig-Wadern

Bei der Beratungsstelle BebS (**Be**ratung **b**ei **S**uchtfragen) finden junge Menschen und ihre Familien **Beratung und Unterstützung bei allen Fragen rund um die Themen Konsum, Sucht und Abhängigkeit**. Das kostenlose Angebot wurde im Jahr 2020 vom Landkreis Merzig-Wadern eröffnet und soll den Bürgerinnen und Bürgern eine erste Anlaufstelle für ihre Fragen und Nöte bieten. Dabei kann es um den Konsum von Substanzen wie Cannabis, Amphetamin oder andere Stoffe gehen, aber auch zum Beispiel um massiven Medienkonsum.
Im Mittelpunkt der Beratungsarbeit stehen die jungen Menschen mit ihrer Lebenssituation. „Das Thema Sucht oder Konsum steht manchmal zunächst gar nicht im Fokus unserer Arbeit. Viele junge Menschen halten sehr stark an ihren Konsummustern fest und sind erst nach einiger Zeit bereit, Veränderungen zuzulassen. Es ist uns wichtig, sie ernst zu nehmen und nach ihren Zielen und Ideen zu fragen. Wir begleiten sie in ihrem Tempo dabei, Veränderungen vorzubereiten und umzusetzen", sagt Carina Schweitzer, eine der beiden Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle. Sie und Anna Foss stehen den jungen Menschen, aber auch deren Angehörigen und Freunden, bei allen Fragen zur Seite. „Neben der Beratung von Betroffenen, beraten wir auch viele Angehörige, insbesondere Eltern – selbst wenn die Betroffenen selbst noch nicht zu einer Veränderung bereit sind. Konsum und Sucht belasten das gesamte Familiensystem und führen häufig zu Gefühlen von Angst und Ohnmacht. Wir unterstützen die Angehörigen dabei, über ihre Belastungen zu sprechen und Wege im Umgang damit zu finden", erklärt Anna Foss. „Auch eine **Vermittlung in weiterführende Hilfen** wie eine stationäre Therapie sind möglich. Hier sind wir gerne bei der Antragstellung behilflich und erstellen gemeinsam den Sozialbericht", ergänzt Carina Schweitzer.
Wer das Angebot nutzen möchte, kann sich **telefonisch oder per E-Mail mit den beiden Beraterinnen in Verbindung setzen und einen ersten Termin vereinbaren**. „Wir möchten alle Betroffenen und Interessierten ermutigen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. **Unser Angebot ist kostenlos und ein erster Kontakt unverbindlich.** Die Nutzer*innen entscheiden selbst, ob und wie lange sie mit uns arbeiten möchten", so Anna Foss.
Weitere Informationen zum Angebot finden Interessierte auf der Website des Landkreises Merzig-Wadern in der Rubrik Soziales | Gesundheit unter dem Menüpunkt „Sucht und Prävention" und auf dem Familienportal des Landkreises.
BebS – Beratung bei Suchtfragen, Anna Foss und Carina Schweitzer , Tel.: 06861-801288 oder 80413
suchtberatung@merzig-wadern.de

BICHERTHÉIK

der Gemeinde Schengen

51, Waistrooss
L-5447 Schwebsingen

Tel.: 00352-23609249
Fax: 00352-26665922

E-Mail: bichertheik@pt.lu

- Über 20.000 Bücher auf 3 Etagen.
- Romane, Fach- und Kinderbücher in deutsch, englisch, französisch und luxemburgisch.
- Online-Katalog verfügbar.

- AUSLEIHE KOSTENFREI -

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 13.00 Uhr
Samstag: 09.00 -12.00 Uhr

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren

Besch
Am 10.02.2022 vollendete Herr Matthias Meisenburg,
Franziskusstr. 1, das 86. Lebensjahr.
Am 12.02.2022 vollendete Frau Renate Altenhofen,
Steinstr. 6, das 82. Lebensjahr.
Am 13.02.2022 vollendete Herr Egon Kremer,
Hochweg 6, das 84. Lebensjahr.
Nennig
Am 13.02.2022 vollendete Frau Rita Rock,
Am Schloss 1, das 85. Lebensjahr.
Perl
Am 10.02.2022 vollendete Frau Lucie Reder,
Auf dem Sabel 16, das 85. Lebensjahr.
Am 14.02.2022 vollendete Herr Günter Heisel,
Auf dem Sabel 24, das 82. Lebensjahr.

BORG | BESCH | KESSLINGEN
TETTINGEN-BUTZDORF
MÜNZINGEN | BÜSCHDORF
EFT-HELLENDORF | NENNIG
SEHNDORF | OBERLEUKEN
OBERPERL | SINZ | WOCHERN

WOCHENZEITUNG
FÜR DIE GEMEINDE PERL

PERL aktuell

17. Jahrgang (158) | Donnerstag, den 17. Februar 2022 | Nr. 07/2022

Dreiland Theater
präsentiert: Die Luftschifferinnen jener Tage
- eine Opernminiatur mit Rezitation
- Nähere Informationen im Innenteil unter Tettingen-Butzdorf-Wochern -

In eigener Sache
An alle Parteien und politische Organisationen

Veröffentlichungen der o.g. Gruppen sind im Allgemeinen und besonders vor Wahlen immer unter dem Grundsatz der Gleichbehandlung und Neutralität zu beachten. Im **Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen im März**, möchten wir Sie deshalb darauf hinweisen, dass 6 Wochen vor dem jeweiligen Wahltermin **nur Terminankündigungen** abgedruckt werden.

Diese werden **nur bis zu zweimal** vor einer Veranstaltung **veröffentlicht**.
Wir bitten Sie von Texteinsendungen anderer Art abzusehen.

Redaktion, LINUS WITTICH Medien KG

Mitteilungen für alle Ortsteile

SPD Gemeindeverband Perl

Telefonsprechstunde
- der Landtagsabgeordneten und SPD-Kreisvorsitzenden Martina Holzner
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Freitag, dem 18. Februar 2022, zwischen 15:00 Und 17:00 Uhr findet meine nächste Bürgersprechstunde statt. Gerne können Sie mich unter der Nummer 0176/37911898 kontaktieren, um mit mir Ihre Anregungen und Ideen zu besprechen.
Ich freue mich auf interessante Gespräche!

Besch

Ortsvorsteher | Dirk Schwarzenbarth
Besch | Schulstraße 2 B | 06867/1319

SV Besch 1920 e.V.

Einladung zur Generalversammlung
Der SV Besch 1920 e.V. lädt seine Mitglieder zur Generalversammlung mit Vorstandsneuwahlen am Samstag, 26.02.2022, um 19:00 Uhr im Clubheim des Vereins ein.
Tagesordnungspunkte sind:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Abstimmung über die Annahme der Tagesordnung und über eingebrachte Anträge
3. Totenehrung
4. Bericht des Geschäftsführers
5. Bericht des Jugendleiters
6. Bericht des Kanusportleiters
7. Bericht des Kassenverwalters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Kassenverwalters
10. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin
11. Entlastung des Gesamtvorstandes
12. Neuwahl des Vorstandes
13. Neuwahl der KassenprüferInnen
14. Entscheidung über eingebrachte Anträge
    Antrag des Vorstandes des SV Besch über die Erhöhung der Mitgliederbeiträge
    weitere Anträge
15. Aussprache
16. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Begründete Anträge an die Generalversammlung sind in schriftlicher Form bis zum 22.02.2022 an den Vorstand zu richten.
Alle TeilnehmerInnen werden geben, vor dem Betreten des Clubheims unaufgefordert ihren Impfnachweis vorzuzeigen. Es gilt die Regelung 2G+.

Besch Aktiv e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung
Besch Aktiv e.V. lädt seine Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Samstag, 26.02.2022, um 17:00 Uhr im Clubheim des SV Besch 1920 e.V. ein.
Tagesordnungspunkte sind:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Abstimmung über die Annahme der Tagesordnung
3. Anträge an die Versammlung
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
5. Bericht der Kassiererin
6. Bericht der Kassenprüferinnen
7. Entlastung der Kassiererin
8. Verschiedenes
9. Schlusswort der 1. Vorsitzenden

Begründete Anträge an die Mitgliederversammlung sind in schriftlicher Form bis zum 19.02.2022 an die 1. Vorsitzende zu richten.
Alle TeilnehmerInnen werden geben, vor dem Betreten des Clubheims unaufgefordert ihren Impfnachweis vorzuzeigen. Es gilt die Regelung 2G+.

Jugendförderverein SV Besch 1920 e.V.

Einladung zur Generalversammlung
Der Jugendförderverein SV Besch 1920 e.V. lädt seine Mitglieder zur Generalversammlung mit Vorstandsneuwahlen am Samstag, 26.02.2022, um 18:00 Uhr im Clubheim des SV Besch 1920 e.V. ein. **Tagesordnungspunkte sind:**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Impressum "Perl aktuell"

Verlag und Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG, 54343 Föhren, Europaallee 2
Tel. 06502/9147-0 oder 40

Verantwortlich für den redaktionellen Teil im Verlag
Dietmar Kaupp

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Melina Franklin, Föhren
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Reklamation Zustellung: Tel. 06502/9147-800

2. Bericht des Geschäftsführers
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht des Kassenprüfers
6. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Neuwahl des/der KassenprüferIn
10. Anträge an die Versammlung
11. Verschiedenes
12. Schlusswort des Vorsitzenden

Begründete Anträge an die Generalversammlung sind in schriftlicher Form bis zum 22.02.2022 an den Vorstand zu richten.
Alle TeilnehmerInnen werden geben, vor dem Betreten des Clubheims unaufgefordert ihren Impfnachweis vorzuzeigen. Es gilt die Regelung 2G+.

Borg
Ortsvorsteher | Rudi Biewer
Borg | Auf dem Waas 18 | 06867/791

Büschdorf
Ortsvorsteher | Andreas Hoffmann
Büschdorf | Im Brühl 3 | 06868/411

Eft-Hellendorf
Ortsvorsteherin | Sylvia Hurth
Eft | Leukstr.12 | 06868/804

Nennig
Ortsvorsteher | Karl Fuchs
Nennig | Wieser Str.14 | 06866/274

Oberleuken/Keßlingen/Münzingen
Ortsvorsteher | Volker Kremer
Oberleuken | Mühlenstr. 27 | 06865/185336

SaarLandFrauen Oberleuken

Vortrag
Wegen der aktuellen Corona Lage, hat sich der Vorstand dazu entschieden, der für den 22. Februar 2022 geplante Vortrag „Etwas andere Sattmacher - Bulgur, Couscous & Co" auf den 22. März 2022 zu verschieben. Weitere Informationen folgen kurz vor dem Vortrag.

Oberperl
Ortsvorsteher | Bernd Kerpen
Oberperl | Im Gewännchen 14 | 06867/560337

Perl
Ortsvorsteher | Werner Lenert
Perl | Apacher Str. 35 | 06867/93537

Kirchengesangverein „Cäcilia" Perl

Nächste Probe
Die nächste Probe findet statt am Freitag, 18.02.2022, um 19:00 Uhr im Musikraum des SLP.
Die Vorgaben zur Teilnahme an der Chorprobe sind die 2G+–Regel, das unterzeichnete Einwilligungsschreiben sowie die Bescheinigung über ein aktuelles negatives Testergebnis.

Sehndorf
Ortsvorsteher | Mathias Bladt
Sehndorf | Ehringer Weg 6 | 06867/9127440

Sinz
Ortsvorsteher | Michael Fixemer
Sinz | Klosterstr. 2 | 06866/150805

Fußballfreunde Sinz e.V.

http://fussballfreunde-sinz.jimdo.com
Fastnacht 2022
- Heringe mit Pellkartoffeln zum Abholen am 01.03.2022
Leider können wir in diesem Jahr das traditionelle Heringsessen im Bürgerhaus nicht durchführen. Stattdessen bieten wir am Fastnachtsdienstag, 01.03.2022, in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Heringe mit Pellkartoffeln zum Abholen an. Preis pro Portion 7,00 €.
Um einen reibungslosen Ablauf unter Einhaltung der Corona Hygieneregeln
gewährleisten zu können, ist es zwingend erforderlich, dass die gewünschten Portionen bis zum 28.02.2022 vorbestellt werden.
Die Ausgabe der vorbestellten Portionen erfolgt dann am Bürgerhaus. Bitte bringen Sie den zu zahlenden Betrag passend mit.
Vorbestellungen bitte telefonisch bei Peter Hoffmann, 06866/150661 oder Martin Schneider, 06866/1505501, per Mail an fussballfreunde-sinz@web.de oder per Nachricht über unsere Facebook Seite.

Tettingen-Butzdorf/Wochern
Ortsvorsteher | Peter Keren
Butzdorf | Zerwasstr. 12 | 06866-93110

Mitteilung des Ortsvorstehers

Aufstellung von Verkehrsschildern in Wochern im Januar und Februar 2022
Auf Antrag vom 20.09.2020 wurde ein Verkehrsschild „Durchfahrt verboten, Anlieger frei" an dem Feldweg, Verbindungsstraße von Perl nach Wochern vor Ortseingang Wochern und Verbindungsstraße Besch nach Wochern, Einfahrt Lagerhalle Franziskus, aufgestellt um das Verkehrsaufkommen und die Behinderung der Landwirtschaft sowie die Dauerbelastung des Weges zu minimieren.

Auf Antrag vom 11.11.2020 wurde eine Verkehrsberuhigung der Verbindungsstraße von Besch nach Wochern im Bereich des landwirtschaftlichen Betriebes, Wiesenhof 1 Alfons Wender, entlang seines Aussiedlerhofes mittels einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h eingerichtet. Hier wird täglich mehrfach die Straße mit landwirtschaftlichen Geräten

gekreuzt. Durch Fahrzeuge mit unangepasster Geschwindigkeit entstehen oft gefährliche Situationen.
Es wäre wünschenswert wenn sich alle Bürgerinnen und Bürger an die Verkehrsschilder halten.

Urlaub des Ortsvorstehers
Ich befinde mich vom 18.02.2022 – 18.03.2022 in Urlaub.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an meinen Stellvertreter Herrn Philipp Anton unter Tel. 00352-581303172.
Ab 19.03.2022 bin ich wieder im Dienst und wie gewohnt erreichbar.
Peter Keren
Ortsvorsteher

Dreiland Theater

präsentiert: Die Luftschifferinnen jener Tage
- eine Opernminiatur mit Rezitation
„Die Luftschifferinnen jener Tage" ist eine Kürzest-Oper, die die Geschichte der weiblichen Luftfahrt Revue passieren lässt und in fantastischer Weise insbesondere von einer Begebenheit erzählt und singt: vom ersten öffentlichen Aufstieg einer Frau, der Sängerin Madame Thible, in einem Ballon am 04. Juni 1784 auf einem freien Feld nahe der Stadt Lyon. Inszeniert wird diese Geschichte auf der Basis des Texts von Katharina Bihler als Opernminiatur: Kemmerer und Bihler singen Opernarien und -duette des Barock, begleiten sich dabei selbst auf ungewöhnlichen (Miniatur-)Instrumenten, schieben Miniaturkulissen über ein Miniaturtheater, legen Kostüme an, lassen Requisiten auftauchen und wieder verschwinden, während ein Küchenradio an der Bühnenrampe von der langen Reihe der Luftschifferinnen bis zum heutigen Tage berichtet, von Triumphen und Abstürzen, von Kunstfertigkeit und Einsatzbereitschaft und von den erstaunlichen Lebensentwürfen dieser Frauen.
Claudia Kemmerer (Gesang, Barockgitarre, Gläserspiel, Inszenierung)
Katharina Bihler (Rezitation, Gesang, Spielzeugklavier, Inszenierung)
Wann: Am Sonntag, dem 27.02.2022
Um: 12:00 Uhr, 13:00 Uhr, 14:00 Uhr, 15:00 Uhr, 16:00 Uhr
Dauer: 20 Minuten
Wo: Scheune Haus Güth, Nikolausstraße 13, 66706 Perl-Wochern
Der neu gegründete Verein Dorfgemeinschaft Wochern e.V. sorgt an diesem Tag für das leibliche Wohl, es gilt die 2G plus Regelung.
Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter post@corinnapreisberg.de oder 06866/1438 wird gebeten.

Kirchliche Nachrichten

Pfarreiengemeinschaft Perl

Öffnungszeiten Pfarrbüro Perl
Montag, Dienstag, Donnerstag: 10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 10.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 06867-560102, Fax 06867-560103, E-Mail pfarramt.perl@t-online.de
Kath. Pfarramt, Biringerstraße 5, 66706 Perl

Seelsorgeteam
Pfarrer Uwe Janssen, Tel. 06867-560102, E-Mail pfarrer-uwe-janssen@t-online.de
Diakon Benno Wolpertinger, Tel. 06867-560102, E-Mail benno-peter.wolpertinger@bgv-trier.de
Gemeindereferentin Birgit Wolsfeld, Tel. 06867-560104, E-Mail birgit.wolsfeld@bgv-trier.de

Liebe Pfarrangehörige unserer Pfarreiengemeinschaft,
das Anmeldeverfahren zu den Gottesdiensten ist in den Pfarreien aufgehoben, die die 2G-Regel anwenden, somit gibt es dort keine Begrenzung der Gottesdienstbesucher zu den Gottesdiensten, wir bitten zum Schutz der Gottesdienstbesucher um Einhaltung folgender Punkte:
Bitte beachten Sie, dass Sie für den Gottesdienstbesuch einen gültigen Impf- bzw. Genesenennachweis mitbringen und diesen beim Betreten der Kirche vorzeigen müssen.
1. Desinfektion der Hände durch den Hygienespender.
2. Spendung der Kommunion mit Mundschutz.
3. Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes.
4. Aufgrund der gravierenden Entwicklung der Corona-Situation in Deutschland bzw. im Saarland, hat das Bistum neue Dienstvorschriften für Gottesdienste veröffentlicht. Nach Auswertung dieser Vorschriften und der Verantwortung zum Schutz der Menschen haben wir uns dazu entschlossen, dass der Gottesdienstbesuch vorübergehend nur nach der 2-G Regel möglich ist. Ausgenommen von der Pflicht zur Vorlage eines Nachweises sind Personen, die das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben; Personen, die zwar das sechste Lebensjahr bereits vollendet haben, aber noch eine Kindertagesstätte oder eine Einrichtung der Kindertagespflege besuchen und im Rahmen eines dortigen Testangebotes regelmäßig auf das Vorliegen einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus getestet werden; Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen eines verbindlichen schulischen Schutzkonzeptes regelmäßig auf das Vorliegen einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus getestet werden.
Wird die 2 G-Regel nicht angewendet wird, bitte sich bei den Verantwortlichen Vorort anmelden, dann gilt die Begrenzung der Gottesdienstbesucher und es besteht während des ganzen Gottesdienstes Maskenpflicht. Abstandsgebot zwischen Menschen, die nicht in häuslicher Gemeinschaft leben oder zum familiären Bezugskreis gehören (Ehegatten, Lebenspartner und Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, Verwandte in gerader Linie, Geschwister, Geschwisterkinder und deren jeweilige Haushaltsangehörige).
Pfarrei Oberleuken / Keßlingen
- genehmigte Plätze 50 / Anmeldungen bei Hr. Edmund Kütten, 06865-8134
Pfarrei Tettingen-Butzdorf / Wochern
- genehmigte Plätze 50 / Anmeldungen bei Hr. Manfred Stegmann, 06866-479
Pfarrei Sinz
- genehmigte Plätze 31 / Anmeldungen bei Fr. Marliese Petry, 06866-235
Änderungen vorbehalten!

7. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 19.02.2022
17.00 Uhr Oberleuken - Vorabendmesse / Anmeldeverfahren: bei Hr. Kütten anmelden, 06865-8134, Messdiener: 2
18.00 Uhr Eft - Vorabendmesse / 2 G Regel, Messdiener: 2
Sonntag, 20.02.2022
09.30 Uhr Besch - Hochamt / 2 G Regel, Messdiener: 3
10.30 Uhr Tettingen - Hochamt / Anmeldeverfahren: bei Hr. Stegmann anmelden, 06866-479, Messdiener: 2
Donnerstag, 24.02.2022
08.30 Uhr Krankenkommunion in den Orten: Perl, Wochern, Tettingen, Sinz
Freitag, 25.02.2022
08.30 Uhr Krankenkommunion in den Orten: Besch, Nennig, Borg, Eft, Oberleuken

8. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 26.02.2022
14.30 Uhr Oberleuken - Taufe
17.00 Uhr Sinz - Vorabendmesse / Anmeldeverfahren: bei Fr. Petry anmelden, 06866-235, Messdiener: 1
18.00 Uhr Nennig - Vorabendmesse / 2 G Regel, Messdiener: 2
Sonntag, 13.02.2022
09.30 Uhr Borg - Hochamt / 2 G Regel, Messdiener: 1
10.30 Uhr Perl - Hochamt / 2 G Regel, Messdiener: 1

Firmung 2022 in unserer Pfarreiengemeinschaft Perl
Am Sonntag, dem 09. Oktober 2022 wird Herr Weihbischof Robert Brahm in unserer Pfarreiengemeinschaft das Sakrament der Firmung spenden. Eingeladen zur Vorbereitung sind alle Jugendlichen, die zur Zeit die 7. oder 8. Klasse besuchen

oder ältere, die an der Vorbereitung teilnehmen möchten. Die Anmeldung kann unter der Mailadresse firmung-perl@outlook.de angefordert werden. Sollte die Anforderung per Mail nicht möglich sein, dann meldet euch unter der Telefon-Nr. 06867-560104 bei Gemeindereferentin Birgit Wolsfeld.

Pfarrbrief Pfarrei Perl

Die Pfarrgemeinde Perl sucht für einige Straßen einen/eine Pfarrbriefausträger/in, Interessenten können sich im Pfarramt Perl unter der Telefonnummer 06867/560102 oder per Mail unter pfarramt.perl@t-online.de melden.

Dekanat Merzig

Telefonseelsorge

Die ev./kath. Telefonseelsorge Saarbrücken bietet ununterbrochen Beratung in allen Lebensbereichen an. Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Telefon 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222. Diese Anrufe sind gebührenfrei.

Pfarreiengemeinschaft Mettlach

St. Antonius Saarhölzbach – St. Hubertus Weiten
St. Lutwinus Mettlach – St. Martinus Tünsdorf
St. Nikolaus Orscholz – St. Stephanus Faha

Verhaltensregeln im Gottesdienst

Wir bitten Sie nur die markierten Plätze in den Kirchen einzunehmen und Abstand zu wahren. Während des ganzen Gottesdienstes gilt ab sofort wieder Maskenpflicht.

7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19.02.2022

15.00 Uhr St. Lutwinus (Me) – Beichtgelegenheit bis 15.30 Uhr (Pater Shaibin)
17.00 Uhr St. Martinus (Tü) – Vorabendmesse
18.30 Uhr St. Nikolaus (Or) – Vorabendmesse

Sonntag, 20.02.2022

09.00 Uhr St. Stephanus (Fa) – Frühmesse
10.30 Uhr St. Lutwinus (Me) – Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft
17.00 Uhr St. Hubertus (Wei) – Rosenkranzandacht

Montag, 21.02.2022 - Tag des Ewigen Gebetes in Orscholz

10.00 Uhr St. Nikolaus (Or) – Feierliches Hochamt zur Eröffnung des Ewigen Gebetes in Orscholz
11.00 Uhr – 12.00 Uhr Allgemeine Betstunde
12.00 Uhr – 14.30 Uhr Stille Anbetung
14.30 Uhr – 15.00 Uhr Betstunde des Kindergartens
15.00 Uhr – 16.00 Uhr Betstunde der Kommunionkinder, Schüler u. Eltern
16.00 Uhr – 17.00 Uhr Betstunde der Firmlinge
17.00 Uhr – 18.00 Uhr Allgemeine Betstunde, gest. v. der Frauengemeinschaft u. dem Pastoralteam
18.00 Uhr Vesper zum Abschluss des Ewigen Gebetes mit Te Deum und sakramentalem Segen

Dienstag, 22.02.2022 - Kathedra Petri

09.00 Uhr St. Antonius (Sh) – Rosenkranzandacht
16.30 Uhr St. Nikolaus (Or) – Rosenkranzgebet
18.00 Uhr St. Martinus (Tü) – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 23.02.2022 - Hl. Polykarp ● Bischof von Smyrna,

09.00 Uhr St. Lutwinus (Me) – Hl. Messe, anschl. Bittgang zum Schrein des Hl. Lutwinus

Donnerstag, 24.02.2022 - Hl. Matthias ● Apostel
Tag des Ewigen Gebetes in Tünsdorf

10.00 Uhr St. Martinus (Tü) – Feierliches Hochamt zur Eröffnung des Ewigen Gebetes, anschl. Betstunde des Kindergartens
12.00 Uhr – 13.00 Uhr Stille Anbetung: Nohn/Bethingen
13.00 Uhr – 13.30 Uhr Rosenkranzgebet
13.30 Uhr – 14.30 Uhr Stille Anbetung: Wehingen/Büschdorf
14.30 Uhr – 15.00 Uhr Stille Anbetung: Tünsdorf
15.00 Uhr – 16.00 Uhr Betstunde Kommunionkinder, Schüler u. Eltern
16.00 Uhr – 17.00 Uhr Betstunde Firmlinge
17.00 Uhr – 18.00 Uhr Betstunde, gestaltet von der Frauengemeinschaft Tünsdorf
18.00 Uhr Vesper zum Abschluss des Ewigen Gebetes mit Te Deum und sakramentalem Segen,
17.00 Uhr St. Hubertus (Wei) – Rosenkranzandacht
18.00 Uhr St. Antonius (Sh) – Rosenkranzandacht

Freitag, 25.02.2022 - Hl. Walburga ● Äbtissin

17.00 Uhr St. Lutwinus (Me) – Aussetzung des Allerheiligsten
17.30 Uhr Rosenkranzgebet/Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 26.02.2022 – Tag des Ewigen Gebetes in Weiten

10.00 Uhr St. Hubertus (Wei) – Feierliches Hochamt zur Eröffnung des Ewigen Gebetes, anschl. Allgemeine Betstunde
12.00 Uhr - 13.30 Uhr Stille Anbetung
13.30 Uhr - 14.30 Uhr Allgemeine Betstunde um geistliche Berufe
14.00 Uhr - 15.00 Uhr Betstunde der Frauengemeinschaft
15.00 Uhr - 16.00 Uhr Betstunde der Firmlinge
16.00 Uhr - 17.00 Uhr Betstunde der Kommunionkinder, Grundschulkinder und Eltern
17.00 Uhr Abschluss des Ewigen Gebetes mit Te Deum und sakramentalem Segen

8. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26.02.2022

15.00 Uhr St. Lutwinus (Me) – Beichtgelegenheit bis 15.30 Uhr
17.15 Uhr St. Hubertus (Wei) – Vorabendmesse
17.45 Uhr St. Martinus (Tü) – Kommunionunterricht für die Kinder aus der Pfarrei Tünsdorf (UE 7)
18.30 Uhr Vorabendmesse
18.30 Uhr St. Nikolaus (Or) – Vorabendmesse

Sonntag, 27.02.2022

09.00 Uhr St. Antonius (Sh) – Frühmesse
09.45 Uhr St. Lutwinus (Me) – Kommunionunterricht für die Kinder aus den Pfarreien Mettlach u. Saarhölzbach (UE 7)
10.30 Uhr Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft
15.00 Uhr St. Stephanus (Fa) – Taufe des Kindes Anni Wagner
17.00 Uhr St. Hubertus (Wei) – Rosenkranzandacht
18.00 Uhr St. Lutwinus (Me) – Serenade Kammerorchester Merzig

Termine der Pfarreiengemeinschaft:

Firmung 2022

Am 15. und 16. Oktober 2022 wird voraussichtlich in unserer Pfarreiengemeinschaft das Sakrament der Firmung gespendet. Die künftigen Firmbewerber aus Orscholz, Tünsdorf und Weiten sind eingeladen zur Teilnahme an der Betstunde am Tag des Ewigen Gebetes in ihrer Pfarrei. Sie treffen sich eine halbe Stunde vorher und haben dort die Möglichkeit zur Anmeldung. Die Firmbewerber aus Mettlach und Saarhölzbach können sich vor der Messe am Aschermittwoch in Mettlach anmelden. Die Jugendlichen der Kommunionjahrgänge 2017 und 2018 werden persönlich angeschrieben.

Pfarrbüros:

Pfarrbüro Mettlach, Tel. 06864/512, Fax 06864/2531
Freiherr-vom-Stein-Str. 44, 66693 Mettlach
Email: pfarramtmettlach@gmx.de
Montag, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Pfarrbüro Orscholz, Tel. 06865/246
Burgstraße 10, 66693 Mettlach-Orscholz
Donnerstag, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Pfarrbüro Weiten
Bürgerhaus, Luxemburger Str., 66693 Mettlach-Weiten
Donnerstag, 16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Kooperator Pater Shaibin Kurissummoottil Chacko
Orscholz, Zum Leukbachtal 27
Handy-Nr. 0151 66199007
Mail: shaibinkcmsfs@gmail.com

Öffnungszeiten DIE BÜCHEREI - KÖB St. Nikolaus Orscholz
Saarburger Str. 21, 66693 Mettlach-Orscholz
Dienstag vom 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr (nur an Schultagen)
Mittwoch von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Während der Öffnungszeiten ist die KÖB zu erreichen unter der Telefonnummer: 01525/6587990

Tauftermine

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, wenden Sie sich bitte wegen der Terminvereinbarung an die Pfarrbüros.

Geistliche Begleitung in Krankheit, Sterben und schweren Schicksalsschlägen
In leidvollen Erfahrungen suchen wir nach Halt, Trost und Sinn. Eine qualifizierte, geistliche Begleitung bieten Ihnen unsere Schwestern der Gekreuzigten und Auferstandenen Liebe aus unserem Kloster an. Sie erreichen unsere Schwestern unter der Telefonnummer: 06865–330.

Ev. Kirchengemeinde Mettlach-Perl

Donnerstag, 17. Februar 2022
19.00 Uhr Singkreis, Ev. Kirche Mettlach, Parkstr. 2
Sonntag, 20. Februar 2022
10.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Perl, Bahnhofstr. 50 (Pfr. i. R. Dr. Deutsch)
16.30 Uhr Geh-spräch - gemeinsam spazieren gehen und dabei ins Gespräch kommen, Treffpunkt: Ev. Kirche Mettlach, Parkstr. 2
Donnerstag, 24. Februar 2022
19.00 Uhr Singkreis, Ev. Kirche Mettlach, Parkstr. 2
Sonntag, 27. Februar 2022
10.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Mettlach, Parkstr. 2 (Pfr. i. R. Dr. Deutsch)
Donnerstag, 03. März 2022
15.00 Uhr Gottesdienst im Altenheim Kloster Marienau in Schwemlingen, Zum Schotzberg 1b
19.00 Uhr Singkreis, Ev. Kirche Mettlach, Parkstr. 2

Vom 16.02. bis einschließlich 02.03.2022 hat Pfarrerin Zarpentin Urlaub. In dringenden Angelegenheiten wird sie von Pfarrer Jörg Winkler (Ev. Kirchengemeinde Merzig) vertreten.
Gemeindebüro:
Parkstr. 3 (unten), 66693 Mettlach, Tel.: 06864/93106
montags bis freitags, 08.00 bis 13.30 Uhr
Email: mettlach-perl@ekir.de

Jehovas Zeugen

Online Gottesdienste

Sonntag, 20.02.2022
10.00 Uhr Vortrag mit dem Thema: „Warum man der Bibel vertrauen kann"
10.45 Uhr Besprechung zu dem Thema: „Hör auf die Stimme des guten Hirten"
Donnerstag, 24.02.2022
19.00 Uhr Vortrag zu dem Thema: „Wer ist dein König?" und weitere Highlights aus 1. Samuel Kapitel 6 bis 8
19:45 Uhr Besprechung „Zur Zeit des Abendmahls noch mehr für Gott tun"

Die Zugangsdaten erhalten Sie unter der Telefonnummer 06861/9931167.
Zu den online Gottesdiensten gibt es außerdem auf der Website www.jw.org viele aktuelle Beiträge. Ein spannendes Thema: „Der Klimawandel und unsere Zukunft - was die Bibel sagt" steht aktuell im Vordergrund.

Erwachsenenbildung

CEB Akademie Hilbringen

Yoga für Anfänger
Einen Kurs „Yoga für Anfänger" bietet die Yogalehrerin Danijela Weil-Hampe ab Dienstag, 15. März 2022, bei der CEB in Hilbringen an. Der Kurs findet wöchentlich an zehn Terminen von 18.00 bis 19.00 Uhr statt. Die Kosten betragen 70 Euro. Die jeweils gültigen Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten, voraussichtlich gilt die 2G-Plus-Regel. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. (06861) 930844, E-Mail info@ceb-akademie.de und www.ceb-akademie.de.
Kochkurs „Fische und Meer"
Auf kulinarische Reisen führen die thematischen Kochkurse, die die CEB in Hilbringen in diesem Jahr anbietet. Koch: Klaus Klein. Auftakt am 26. März 2022 ab 14.00 Uhr. Alle Kurse finden jeweils samstags von 14.00 bis 19.00 Uhr in Hilbringen statt. Die Kosten betragen pro Termin 25 Euro zuzüglich Lebensmittel. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. (06861) 930844, E-Mail info@ceb-akademie.de und www.ceb-akademie.de.

Aus den Nachbargemeinden

RV „Taube" Orscholz e.V.

Team Saarschleife
- Melissa Molnar gewinnt beim Athletikwettbewerb der Bundesnachwuchssichtung MTB

Am Sonntag, 06. Februar 2022, war der Auftakt der Mountainbike Bundesnachwuchssichtung. Dazu wurde im ca. 400 km entfernten Korbach (Hessen) ein Athletikwettkampf mit verschiedenen Prüfungen aus den Bereichen, Ausdauer, Kraft, Geschicklichkeit und Koordination ausgerichtet.
Für den RV Taube Orscholz waren die Geschwister Anastasia und Melissa Molnar aus Besch am Start. Trotz starker Konkurrenz konnten sich beide sehr gut durchsetzen und lieferten tolle Ergebnisse. Am Ende landetet Melissa sogar mit Platz 1 ganz oben auf dem Treppchen und Anastasia schaffte es mit ihrem 9. Platz unter die Top 10 der deutschen Mountainbike Nachwuchsfahrerinnen der Klasse U15. Damit ist Melissa in ihrer Altersklasse aktuell Führende in der Gesamtwertung der Nachwuchssichtung.
Es folgen 8 weitere Wettkampfwochenenden auf dem MTB, die aus jeweils aus einem Technik-Modul und einem Rennen bestehen. Samstags steht Slalom, Zeitfahren oder ein Geschicklichkeitsmodul auf dem Programm und am Tag darauf folgt ein Cross-Country Rennen.

Wissenswertes

Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Frühjahrstagung Demenz Digital am 05. und 06. April 2022
Am 05./06. April 2022 veranstaltet der Demenz-Verein Saarlouis e.V. die diesjährige Frühjahrstagung mit vielen Kooperationspartnern digital. Die Fachvorträge befassen sich einerseits mit der Versorgungssituation demenzkranker Menschen und Möglichkeiten von Verbesserungen im pflegerischen Bereich sowie mit medizinischen und gerontopsychiatrischen Themen. Beginn jeweils 09.00 Uhr, Ende ca. 16.30 Uhr
Teilnahmegebühr: 1 Tag EUR 85,- pro Person/ 2 Tage EUR 135,- Pro Person. Ermäßigt (gegen Nachweis) für Mitglieder des Demenz-Verein Saarlouis e.V., Schüler, Studenten und Gruppen ab 10 Personen für einen Tag EUR 70,- für 2 Tage EUR 120,-
Frühbucher-Rabatt: Bei Anmeldung bis zum 25.02.2022 gilt eine ermäßigte Teilnahmegebühr. 1 Tag: EUR 60,- pro Person/ 2 Tage EUR 110,- pro Person
Informationen bzw. Tagungsprogramm und Anmeldeunterlagen unter Tel. 06831/488180, Fax 06831/4881823 oder E-mail: info@demenz-saarlouis.de

Bistum Trier

Angebote für ehrenamtlich Engagierte
- und Interessierte im Bistum Trier
Widersprechen Sie! Polemisches und voreingenommenes Gedankengut erkennen und damit umgehen. Online-Kurs, 26. März 2022 von 10.00 bis 16.00 Uhr, Kursleitung: Jürgen Schlicher, Anmeldung: Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung Ehrenamtsentwicklung, Mustorstr. 2, 54290 Trier, Telefon: (0651) 7105 566 oder Email: ehrenamt@bistum-trier.de
Weitere Informationen und Angebote finden Sie unter www.ehrenamt.bistum-trier.de

ABSCHIED nehmen

Familienunternehmen seit 1875
Bestattungsinstitut
OTTO KIEFER
- fachgeprüft -
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

· Vertrauensvolle Beratung
· Einfühlsame Betreuung im Trauerfall
· Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
· Erledigung sämtlicher Formalitäten
· Überführungen im In- und Ausland
· Erd-, Feuer-, Wald- u. Seebestattungen
· Trägerdienst
· Traueransprache und Gestaltung auf Wunsch
Grabaushub für die Gemeinden:
Kirf, Merzkirchen und Wincheringen

www.bestattungsinstitut-otto-kiefer.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 TÜV / Rheinland

Trierer Str. 2
54441 Kirf-Beuren
06583 - 1387

Saarburger Str. 24
66693 Orscholz
06865 - 180 519

Tag und Nacht zu erreichen !

Margot Marx

geb. Steies

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Besonders möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Uwe Janssen für die tröstenden Worte und Gebete in der Kirche sowie auf dem Friedhof bedanken.

Im Namen aller Angehörigen:

Otto A. Steies

Mettlach, im Februar 2022

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Wir sagen Danke

für die große und aufrichtige Anteilnahme in der Zeit des Abschiednehmens von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Agnes Ginsbach

geb. Raphael
† 14.01.2022

Besonders bedanken möchten wir uns bei Pfarrer Uwe Janssen für den einfühlsamen Trauergottesdienst sowie bei der Caritas Sozialstation Merzig-Mettlach-Perl und der ambulanten Palliativ-Betreuung Beckingen.

Familien Klaus und Dieter Ginsbach

Sehndorf, im Februar 2022

Das Dreißigeramt ist am 13.03.2022 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Perl.

An alle gedacht ?

Die Trauerdanksagung hilft Ihnen, beim Danken niemanden zu vergessen.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Fitness-Treff Orscholz GmbH bei.